

LUGAUER ANZEIGER



Amtsblatt für Lugau (mit Ortsteilen Erlbach-Kirchberg und Ursprung)

Januar 2013

Donnerstag, 31. Januar 2013

Nr. 1



„Großer“ Stadtrat am 14. Januar 2013

Herr Landrat Frank Vogel übergab die Urkunde zur Eingliederung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg in die Stadt Lugau. Er würdigte diesen für alle Beteiligten wichtigen Schritt. Unter dem Gedanken „Der Stadt Bestes suchen“ sollten die Menschen der Stadt Lugau und der beiden Ortsteile die Akteure des Wandels sein und das offene Miteinander der Einwohner und damit das neue Gemeinschaftsgefühl mit Ideen, ehrenamtlichen Engagement und ihrer Motivationen entwickeln und gestalten. Die bestehende Identität einer Gemeinde und das Heimatgefühl ihrer Bürger werden die gemeinsame Zukunft bereichern. Ein Grundstein dafür wurde durch die gute Zusammenarbeit in der seit nunmehr 19 Jahren bestehenden Verwaltungsgemeinschaft gelegt.

Lugauer Adventskalender



Den Lugauer Adventskalender gab es in der Adventszeit 2012 schon zum dritten Mal. Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnete sich an jedem Tag ein Fenster. Lugauer Gewerbetreibende und Einrichtungen hatten darin Geschenke für andere Lugauer versteckt. An den Wochenenden war ein Gedicht in dem Fenster versteckt. Die Bilder vom Öffnen der 24 Fenster sehen Sie auf der Nebenseite.

■ 1. Dezember 2012

Wüstenrot Bausparkasse AG, Heike und Susanne Kaltofen, Untere Hauptstraße (einen Gartenpavillon für den Kindergarten „Friedrich Fröbel“)

■ 2. Dezember 2012

Die Fleischerei Ilsche trug mit einem Gedicht zur Weihnachtsstimmung bei.

Am Weihnachtsabend

*Sinnend geh' ich durch die Straßen,
mensenleer ist's um mich her.
Verlassen stehen Markt und Gassen
im Glanz vom Weihnachtslichtermeer.*

■ 3. Dezember 2012

Fachgeschäft Foto, Video Drogerie Arnold, Obere Hauptstraße (eine Digitalkamera für die Kinder des Kindergartens „Kinderland“)

■ 4. Dezember 2012

Juwelier und Uhrmacher Andreas Dietz, Wiesenstraße (Geldspende für die Kinder der „Rasselbande“)

■ 5. Dezember 2012

Grüne Apotheke, Herr Dr. Rickinger, Stollberger Straße (Geldspende für das Altenpflegeheim des Diakonischen Werkes in Lugau)

■ 6. Dezember 2012

Mode- und Textil-Shop Andrea Solbrig, Obere Hauptstraße (ein Laufrad für die Kinder des Kindergartens „Friedrich Fröbel“)

■ 7. Dezember 2012

HolzArt, Bianca Uhlmann, Obere Hauptstraße (Geschenk für die Kinder der Kindertagespflege „Mäusealarm“)

■ 8. Dezember 2012

Floristik Annett Mildner, Stollberger Straße (Geldspende für die Kinder des Ringervereins Eichenkranz zur Ausgestaltung der Weihnachtsfeier)

■ 9. Dezember 2012

Richter-Reisen, Andreas Richter, Poststraße (Gedicht; Leckereien für den Sack des Weihnachtsmannes zum Weihnachtsmarkt)

■ 10. Dezember 2012

Montage- und Gebäudedienstleistung Thomas Dietz, Stollberger Straße (Spielzeug und Möbel für die Puppenecke der Kindertagespflege „Zwergenland“)

■ 11. Dezember 2012

Rivet Jeans, Iris Feller, Paletti Park (Geldspende für den Tischtennisverein)

■ 12. Dezember 2012

Albrecht Mehner TV Service, Obere Hauptstraße (ein CD-Radio für die Kindertanzgruppe des Kultur- und Freizeitzentrums Lugau)

■ 13. Dezember 2012

„FAHRRADDOKTOR“, Dirk Kuniß, Stollberger Straße (Geschenke, u. a. Trinkflaschen und Sportlernahrung für den Lugauer Sportclub)

■ 14. Dezember 2012

Elektro-List, Hohensteiner Straße (Fußbälle für die Lugauer Mittelschule am Steegenwald)

■ 15. Dezember 2012

Lugauer Modekeller, Steffen Keller, Stollberger Straße

■ 16. Dezember 2012

Stadtbäckerei Luckner, Frau Schalla-Luckner, Stollberger Straße

■ 17. Dezember 2012

Floristik Monika Vogt, Obere Hauptstraße (Geldspende für die Kul(T)ourbanausen)

■ 18. Dezember 2012

Stadtbibliothek Lugau, Villa Facius, Hohensteiner Straße (Gutschein für den kostenlosen Bücherverleih, Spiele und Süßigkeiten für eine Familie)

■ 19. Dezember 2012

Ecovis Steuerberatungsgesellschaft mbH (Geldspende für die Kinder des Kindergartens „Sonnenkäfer“)

■ 20. Dezember 2012

Video-Treff Lugau, Rigo Heidi, Stollberger Straße (verschiedene Speichermedien wie USB Sticks und SD Karten für die Hortkinder)

■ 21. Dezember 2012

Reisebüro „Urlaubsplaner“, Carla Krajewski, Stollberger Straße (Sportkleidung für den Lugauer Turnverein e.V.).

■ 22. Dezember 2012

Kerzenladen, Daniela Glowa, Stollberger Straße

■ 23. Dezember 2012

Electro-Shop Binder, Stollberger Straße

■ 24. Dezember 2012

Evangelisch-Lutherische Kreuzkirchgemeinde Lugau, Schulstraße

Weihnachtliche Impressionen 2012



Weihnachtliche Impressionen 2012

Schwibbogensausstellung

Für die inzwischen überregional bekannte Schwibbogenschau öffnete die St. Jakobi Kirche in Stollberg am 1. Advent ihre Pforten. Es ist die größte Schwibbogensausstellung des Landes. Junge und Erwachsene Hobbybastlerinnen und Hobbybastler zeigten ihre schönsten selbst gebauten Schwibbögen. Die Besucher wählten ihre Gewinner, den Schwibbogenprinz und den Schwibbogenkönig. Knapp 8.934 Stimmen wurden abgegeben. Der Schwibbogenkönig 2012 kommt aus Lugau. Herr Gerd Günther erhielt 635 Stimmen. Er ist einer der beiden treuesten Teilnehmer, so Herr Hentschel, der die Idee der ortsansässigen

Gewerbetreibenden "Eisenwaren & Bastlerwelt" weiterführte. Also bereits zum 11. Mal hat Herr Günther teilgenommen. Das heißt: Hobbybastler pur.

Zum Lugauer Weihnachtsmarkt gratulierte der Bürgermeister, Herr Weikert, zu dieser Auszeichnung. Er überreichte Herrn Günther ein kleines Präsent, das Lugauer Rathaus in Miniaturausgabe, gestaltet von Herrn Silvio Katzy, Erzgebirgische Holzkunst aus Lugau. Wir wünschen Herrn Gerd Günther alles Gute und weiter viel Spaß.



Herr Günther übernimmt den Pokal vom Schwibbogenkönig des vergangenen Jahres
(Foto: J. Richter)



Herr Günther ist mit der Schnitzerguppe des Kultur- und Freizeitentrums ständig zum Weihnachtsmarkt aktiv
(Foto: Bernd Franke)

Sternsinger zu Besuch im Rathaus

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind jedes Jahr rund um den 6. Januar die Sternsinger unterwegs. In beinahe allen katholischen Pfarrgemeinden bringen sie als Heilige Drei Könige mit dem Kreidezeichen „C+M+B“ den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Gleichaltrige in aller Welt.

Bereits am 28. Dezember 2012 waren die Sternsinger im Lugauer Rathaus. Die Drei Heiligen Könige (oder besser: die Königinnen Daniela, Anne-Kathrin, Johanna und Josepha) grüßten uns mit einem Lied. Sie zählen zu den rund 500.000 Sternsängern in Deutschland, welche sich an der Aktion Dreikönigssingen beteiligen. Es wurden von ihnen die Segenszeichen „20+C+B+M+13“ an die Tür des Bürgermeisterzimmers geschrieben. Herr Bürgermeister Weikert überreichte eine Spende.

Seit ihrem Start 1959 hat sich die Sternsinger-Aktion zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Seit 1984 werden Sternsinger im Bundeskanzleramt empfangen. Mit dem gesammelten Geld werden jährlich ca. 2.000 Projekte für Kinder in Not rund um den Globus unterstützt. Das Leitwort der diesjährigen Aktion lautet SEGEN BRINGEN – SEGEN SEIN. Beispielhaft wird in jedem Jahr ein Land mit seinen besonderen Problemen vorgestellt. Diesmal heißt es FÜR GESUNDHEIT IN TANZANIA UND WELTWEIT. Die Kinder in Deutschland lernen die Lebenssituation von Gleichaltrigen in den Ländern der so genannten

Dritten Welt kennen und können so die Zusammenhänge in der „Einen Welt“ verstehen. Auf diese Weise erfahren sie, dass der Einsatz für eine gerechte Welt Spaß machen kann.

Vielen Dank vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“

Bund der Deutschen Katholischen Jugend und von Ihrer Pfarrgemeinde

(www.sternsinger.de)



v.li.: Daniela Glowa, Anne-Kathrin Paulus, Johanna Kunz, Bürgermeister Thomas Weikert und Josepha Glowa (vorn)

Informationen Bürgermeister

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Lugau und den Ortsteilen Erlbach-Kirchberg und Ursprung,

am 14. Januar 2013 war es nun soweit. Zum 1. Mal traf sich der neue, erweiterte Stadtrat zur Sitzung. Zuvor war die Eingliederung mit Bescheid des Landratsamtes des Erzgebirgskreises vom 29. November 2012 genehmigt und rechtskräftig geworden. Mit Beginn des neuen Jahres ist nun die Eingliederung von Erlbach-Kirchberg mit dem Ortsteil Ursprung in die Stadt Lugau vollzogen. Die Eingliederung bringt für die Einwohner der gesamten Stadt Lugau viele Vorteile. Zunächst denken wir da natürlich an die sogenannte „Hochzeitsprämie“ und an die künftig erhöhten Zuweisungen vom Freistaat Sachsen. Aber auch die Verwaltung kann nun effektiver tätig sein. Viele Tätigkeiten mussten bis zum vorigen Jahr doppelt – nämlich für die Stadt Lugau und für die Gemeinde Erlbach-Kirchberg – erledigt werden. Hier sparen wir nun viel Geld und Arbeitszeit.

Im Ratssaal wird es aber zukünftig ziemlich eng während der Stadtratssitzungen zugehen. Insgesamt nehmen nun 29 Stadträtinnen und Stadträte an den Sitzungen teil. Die Mitglieder des Gemeinderates von Erlbach-Kirchberg ergänzen bis zur nächsten Stadtratswahl 2014 den Stadtrat. Zur Premierensitzung ließ es sich der Landrat des Erzgebirgskreises, Herr Frank Vogel, nicht nehmen, persönlich teilzunehmen. Zunächst jedoch würdigte der Lugauer Bürgermeister Thomas Weikert in seiner Rede die Bedeutung der Eingliederung und der ersten Stadtratssitzung. Dann übergab er das Wort an Herrn Landrat Vogel. In seiner vielbeachteten Rede erinnerte der Landrat zunächst daran, dass Kirchberg bis 1956 schon zu Lugau gehörte.

1957 wurde dann die Gemeinde Erlbach-Kirchberg gebildet. Landrat Vogel sprach daher von „einer Rolle rückwärts“ den zumindest die Kirchberger machen. Weiter würdigte der Landrat die fairen Verhandlungen zur Eingliederung im vorigen Jahr und lobte, dass alle Beteiligten die Zukunftsfähigkeit der Kommune vor Augen haben. „Jetzt gilt es, zu einer Gemeinschaft zusammenzuwachsen, ohne dabei die Identität und Offenheit zu verlieren oder andere auszugrenzen“ sagte der Landrat weiter. Im Anschluss übergab der Landrat dem Bürgermeister eine Urkunde zur Eingliederung und verabschiedete die ehemalige Erlbach-Kirchberger Bürgermeisterin Lorenz-Kuniß aus dem Bürgermeisteramt. Abschließend erinnerte die nunmehrige Ortsvorsteherin Alexandra Lorenz-Kuniß an das aus Sicht von Erlbach-Kirchberg ereignisreiche Jahr 2012 und wünschte sich von den Stadträten ein respektvolles Miteinander.

Fast schon symbolisch war daher die weitere Tagesordnung an diesem Abend. Der Bauauftrag zum Radweg wurde vom „großen“ Stadtrat vergeben. Gemeinsam haben die Stadt Lugau und die Gemeinde Erlbach-Kirchberg das Radwegprojekt entwickelt und vorangetrieben. Der Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse soll von Ursprung über Erlbach-Kirchberg bis ins Herzen von Lugau führen. Und von dort kann man über bereits bestehende Radwege bis in die Alte Ziegelei in Niederwürschnitz weiterfahren. Ein Projekt, das unsere Orte verbindet. Die Realisierung der Radwegplanung war nicht einfach, umso schöner ist es, dass die Fördermittel nun zugesagt



sind und jetzt tatsächlich mit dem Bau begonnen werden kann. Viele Einwohner freuen sich auf den ersten Spaziergang oder die erste Radtour auf dem neuen Rad- und Gehweg. Und der gute Verlauf der ersten gemeinsamen Stadtratsitzung nährt die Gewissheit, dass dieser Stadtrat noch viele Projekte zu Wohle der Stadt Lugau und ihrer Ortsteile auf den Weg bringen wird.

*Ihr Thomas Weikert
Bürgermeister und
Ihre Alexandra Lorenz-Kuniß
Ortsvorsteherin*



Bürgersprechstunde am Samstag

Liebe Lugauerinnen und Lugauer,

wir, die Stadtverwaltung Lugau, wollen ein moderner Dienstleister für die Bevölkerung unserer Stadt sein. Aus diesem Grund möchten wir denen, die in der Woche nicht die Möglichkeit haben, das Rathaus aufzusuchen, auch samstags Öffnungszeiten anbieten. Der Bürgermeister und das Einwohnermeldeamt sind **am Samstag, dem 23. Februar 2013, von 9:00 bis 11:00 Uhr** für Sie im Rathaus erreichbar. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Thomas Weikert
Bürgermeister*

Aus dem Inhalt

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

- Bericht über die 38. Sitzung des Stadtrates Seite 8
- Einladung zur 39. Sitzung des Lugauer Stadtrates Seite 10
- Einladung zur 6. Sitzung des Technischen Ausschusses .. Seite 10
- Öffentliche Bekanntmachung Hauptsatzung Seite 10
- Entschädigungssatzung Seite 13
- Hinweise zur Bekanntmachung von Satzungen Seite 14
- Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer 2013 Seite 15

Informationen der Stadtverwaltung

- Wir gratulieren unseren Jubilaren Seite 15
- Informationen für die Steuerzahler Seite 16
- Das Ordnungsamt informiert Seite 16
- Neue Ausstellung im Museum Seite 16
- Ihre Stadtbibliothek informiert Seite 17
- Herausgabe eines Stadtplanes Seite 17
- Fotowettbewerb 2013 Seite 18
- Kindergarten „Friedrich Fröbel“ Seite 18
- Mittelschule am Steegenwald Seite 19
- Grundschule Lugau Seite 20

Ortsteil Erlbach-Kirchberg

Amtliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Seite 21

Mitteilungen

- Wir gratulieren unseren Jubilaren Seite 21

Ortsteil Ursprung

Amtliche Bekanntmachungen

- Eintragung in das Straßenbestandsverzeichnis“ Weg am Volkshaus“ im Ortsteil Ursprung Seite 21
- Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Seite 22

Mitteilungen

- Unsere Kinderreporterin berichtet Seite 22
- Wir gratulieren unseren Jubilaren Seite 22

Nichtamtlicher Teil

- Qi Gong Seite 22

Informationen aus Lugau

- Bereitschaftsdienst der Ärzte und Apotheken Seite 23
- Kirchennachrichten Lugau Seite 24

Vereinsmitteilungen

- Kindergarten „Sonnenkäfer“ Seite 25
- Johanniter-Unfall-Hilfe Seite 25
- 1. Lugauer Skatverein Seite 25
- Altenpflegeheim des Diakonischen Werkes Seite 26
- Lugauer SC Seite 27
- Ringerverein Seite 29
- Volleyball Seite 30
- Gewerbeverein Lugau-Gersdorf Seite 31
- Volkssolidarität Seite 31

Wissenswertes – Termine –

Informationen

- Kultur und Freizeitzentrum .. Seite 31
- Blutspendetermin Seite 32
- Oldienacht Seite 32
- Tag der offenen Tür Evang. Gymnasium Seite 32
- Live-Dia-Vortrag Indonesien Seite 33
- Verein Projekt Zukunft e.V. Seite 34
- Schach im Schacht Seite 34
- Semesterstart Volkshochschule Seite 34

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.lugau.de

Hinweise der Redaktion:

Die nächste Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ erscheint am **28. Februar 2013**. Redaktionsschluss ist Donnerstag, der **14. Februar 2013**. Sie können sich den „Lugauer Anzeiger“ auch als PDF-Dokument aus dem Internet herunterladen. Unter der Adresse www.lugau.de finden Sie den „Lugauer Anzeiger“ im Bereich „Aktuelles“. Im Internet können Sie viele Termine und Berichte bereits lesen, bevor die Druckausgabe erscheint.

Impressum

Herausgeber: Stadt Lugau und RIEDEL – Verlag & Druck KG
 Druck: RIEDEL – Verlag & Druck KG
 Heinrich-Heine-Straße 13 a, 09247 Chemnitz
 Tel. (03722) 50 50 90

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind Bürgermeister Thomas Weikert (für Lugau) und Bürgermeisterin Alexandra Lorenz-Kuniß (für Erlbach-Kirchberg). Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sind die Urheber der jeweiligen Artikel (Redaktion des „Lugauer Anzeiger“ in der Stadtverwaltung, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Verantwortlich für den Anzeigenteil ist die RIEDEL KG.

Stadtverwaltung Lugau

Rathaus: 09385 Lugau, Obere Hauptstraße 26
 Postfach: 09382 Lugau PF 1125
 Telefon: (037295) 52-0
 Fax: (037295) 52-43
 Internet: www.lugau.de
 eMail: info@stv.lugau.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente!

Öffnungszeiten:

montags:	geschlossen	
dienstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
mittwochs:	8:30 - 11:30 Uhr	
donnerstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
freitags:	8:30 - 11:30 Uhr	

Bankverbindung:

Sparkasse Erzgebirge:	Konto-Nr.	3 731 002 867
	BLZ	870 540 00
Deutsche Kreditbank AG	Konto-Nr.	1 411 628
	BLZ	120 300 00

Amtliche Bekanntmachungen

Bericht über die 38. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Am 14. Januar 2013 fand im Ratssaal des Lugauer Rathauses die 38. Sitzung des Lugauer Stadtrates statt. Es war die erste Sitzung des erweiterten Stadtrates nach der Eingliederung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg in die Stadt Lugau zum 1. Januar 2013.

In der Sitzung wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Öffentlich-rechtlicher Vertrag über eine Gemeindeeingliederung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg in die Stadt Lugau

Herr Bgm. Weikert wiederholte zum Verfahren und informierte über die Genehmigung des o. g. Vertrages. Der demographische Wandel und damit die aus der zurückgehenden Einwohnerzahl bedingten geringeren Finanzausstattungen der kleinen Kommunen bedingten den Schritt der Gemeinde Erlbach-Kirchberg. Eine gute Diskussionsgrundlage für eine Entscheidungsfindung habe sicher die konstruktive Zusammenarbeit in der seit 1993 bestehenden Verwaltungsgemeinschaft gebildet. Nach der Bekanntmachung im Sächsischen Amtsblatt ist die Eingliederung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg in die Stadt Lugau zum 1. Januar 2013 rechtswirksam.

Herr Landrat Vogel würdigte den freiwilligen Zusammenschluss. Unter dem Motto „Der Stadt Bestes suchen“ werden die Menschen der Stadt Lugau und der beiden Ortsteile die Akteure des Wandels sein. Sie werden mit Ideen, Kreativität, Engagement, Motivation und Tatendrang das Motto anpacken und aktivieren. Wichtig dabei ist das offene Miteinander der Einwohner, das neue Gemeinschaftsgefühl. Herr Landrat Vogel überreichte eine Urkunde zur Eingliederung.

Frau Lorenz-Kuniß, ehemalige Bürgermeisterin und jetzige Ortsvorsteherin der Ortschaft Erlbach-Kirchberg, schilderte nochmals den Weg von den ersten Gedanken zu einer Eingliederung bis zur Vertragsunterzeichnung.

2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

3. Beschluss zum KEKK

(Komm. Energie- und Klimaschutzkonzept)

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 6. April 2010 die Erstellung eines kommunalen Energie- und Klimaschutzkonzeptes beschlossen. Das Konzept ist fertig gestellt und wurde zur Sitzung von der STEG Stadtentwicklung GmbH vorgestellt und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss-Nr: 001/2013

Der Stadtrat beschließt das von der STEG Stadtentwicklung GmbH Dresden erstellte Kommunale Energie- und Klimaschutzkonzept für die Stadt Lugau vom 10. Dezember 2012.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

4. Ermächtigung des Bürgermeisters zur Genehmigung von Aufwendungen und Auszahlungen während der vorläufigen Haushaltsführung 2013

Durch die Eingliederung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg in die Stadt Lugau verschiebt sich die Terminkette zum Erlass der Haushaltssatzung 2013. Aus jetziger Sicht ist mit einer Beschlussfassung im Stadtrat nicht vor März/April 2013 zu rechnen. Dann ist bis zum Erlass noch die Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde erforderlich und es muss die öffentliche Bekanntmachung erfolgen. Somit ist mit einer vorläufigen Haushaltsführung lt. § 78 SächsGemO bis mindestens Mai 2013 zu rechnen. Aus

diesem Grund wird der Bürgermeister ermächtigt, dringend notwendige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag von 10.000,00 Euro zu genehmigen. Diese Summe entspricht dem im § 10 der Hauptsatzung festgelegten Betrag für die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Beschluss-Nr: 002/2013

Der Bürgermeister wird ermächtigt, während der vorläufigen Haushaltsführung im Jahr 2013 dringend notwendige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Höchstbetrag von 10.000,00 Euro zu genehmigen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

5. Beschluss einer neuen Hauptsatzung

Mit der Eingliederung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg in die Stadt Lugau zum 1. Januar 2013 treten die Hauptsatzung vom 14. Januar 1999, die Bekanntmachungssatzung vom 14. Januar 1999 und die Entschädigungssatzung vom 9. August 2001 der Gemeinde Erlbach-Kirchberg einschließlich aller dazu erlassenen Änderungssatzungen außer Kraft. Das heißt, bis zum Inkrafttreten der jeweils neu gefassten Satzung gilt das entsprechende Lugauer Ortsrecht. Die Grundlage bildet der Öffentlich-rechtliche Vertrag über eine Gemeindeeingliederung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg in die Stadt Lugau

Da mehrere Paragraphen zeitweilig bzw. dauerhaft neu eingefügt werden, soll eine neue Hauptsatzung beschlossen werden. Eine Änderungssatzung wäre sehr unübersichtlich.

Dauerhaft ändert sich die Aufzählung der Städte und Gemeinden, an die Lugau nach der Eingliederung von Erlbach-Kirchberg angrenzt. Unbefristet ist die Einführung der Ortschaftsverfassung für Erlbach-Kirchberg. Einige Regelungen sind befristete Übergangsregelungen, die für die laufende Wahlperiode des Erlbach-Kirchberger Gemeinderates und des Lugauer Stadtrates bzw. der Erlbach-Kirchberger Bürgermeisterin gelten.

- Erhöhung der Zahl der Stadträte
- Vergrößerung des Technischen Ausschusses
- Wahl eines dritten Bürgermeister-Stellvertreters
- Zusammensetzung des Ortschaftsrates und die vorübergehende Besetzung der Stelle der Ortsvorsteherin

Außerdem wurden die Summen für die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan im Einzelfall für den Technischen Ausschuss und den Bürgermeister angehoben.

Die Hauptsatzung wird im vorliegenden „Lugauer Anzeiger“ öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss-Nr: 003/2013

Der Stadtrat beschließt die Hauptsatzung der Stadt Lugau entsprechend dem vorliegenden Entwurf.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

6. Beschluss einer neuen Entschädigungssatzung

In die Entschädigungssatzung wurden u. a. Regelungen für Ortschaftsräte und Ortsvorsteher aufgenommen. Da diese im Lugauer Ortsrecht nicht enthalten sind, soll die Satzung am 1. Januar 2013 In-Kraft-Treten.

Die Entschädigungssatzung wird im vorliegenden „Lugauer Anzeiger“ öffentlich bekannt gemacht.

Amtliche Bekanntmachungen

Beschluss-Nr: 004/2013

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger (Entschädigungssatzung) der Stadt Lugau entsprechend dem vorliegenden Entwurf.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

7. Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben „Neubau eines Geh- und Radweges auf der stillgelegten Bahnstrecke Lugau-Erlbach-Kirchberg / OT Ursprung bis zur Querung S 246 Abfahrt Leukersdorf“

Der Stadtrat der Stadt Lugau sowie der Gemeinderat der Gemeinde Erlbach-Kirchberg haben in ihren öffentlichen Sitzungen am 05. September 2011 bzw. am 07. September 2011 den Beschluss zur Errichtung des Geh- und Radweges Lugau-Wüstenbrand gefasst (Beschluss-Nr. 053/2011 bzw. 22.26.2011).

Danach wurde an der Erstellung eines Antrags auf Gewährung einer Zuwendung gemäß der Förderrichtlinie des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur gearbeitet. Dieser Antrag wurde am 29.05.2012 beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) eingereicht. Um eine Bereitstellung der Fördermittel zu gewährleisten, wurde der Antrag auf EFRE-Förderung seitens des LASuV in einen Antrag auf Förderung gemäß der Förderrichtlinie für den kommunalen Straßen- und Brückenbau (RL-KStB) umgewandelt.

Mit Schreiben vom 18. Dezember 2012 wurde uns durch das LASuV die Förderfähigkeit des Vorhabens nach der RL-KStB bestätigt und der Zuwendungsbescheid erteilt. Das Vorhaben wird als verkehrswichtige Radverkehrsinfrastruktur eingeordnet, da damit die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern zwischen den Ortslagen Lugau und Erlbach-Kirchberg erhöht und eine Anbindung an das weiterführende regionale und überregionale Radwegenetz hergestellt werden.

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr gewährt der Stadt Lugau eine Zuwendung von 90% der geschätzten förderfähigen Kosten (ohne Planungskosten). Die Leistungen wurden als Komplettmaßnahme in einem Los zusammengefasst und öffentlich ausgeschrieben. Die Leistungsverzeichnisse wurden durch das Ingenieurbüro INFRA an 26 Baufirmen verschickt. Zum Submissionstermin am 19. Dezember 2012 lagen 16 Leistungsangebote vor. Durch das Ingenieurbüro INFRA, Dresden, wurden die vorliegenden Leistungsangebote entsprechend VOB/A sowie nach den Richtlinien des Vergabehandbuches rechnerisch, wirtschaftlich und fachtechnisch geprüft.

Die Maßnahme ist unter der Nummer 2011/105 in der Investitionsübersicht 2013 im Haushaltsplan der Stadt Lugau enthalten.

Beschluss-Nr: 005/2013

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt den Auftrag zur Ausführung der Bauleistungen für das Vorhaben „Neubau eines Geh- und Radweges auf der stillgelegten Bahnstrecke Lugau - Erlbach-Kirchberg / OT Ursprung bis zur Querung S246 Abfahrt Leukersdorf“ an die Firma Asphalt-Bau Chemnitz ABC Tief- und Straßenbau GmbH, Dresdner Straße 18a, 09337 Bernsdorf, zu einer Bruttoangebotssumme von 945.086,02 Euro zu vergeben.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

8. Antrag auf Erneuerung der Zaunanlage auf der Rückseite des Firmengrundstückes auf den Flurstücken 13 und 12/4 der Gemarkung Lugau, Chemnitzer Straße 3, 09385 Lugau

Die Eisen-Metall-Handels-Aufbereitungsgesellschaft mbH ist Eigentümer der Grundstücke mit den Flurstücksnummern 589/28,

589/27 sowie 589/513 und 12/4 der Gemarkung Lugau. An der rückwärtigen Seite des Betriebsgeländes ist eine Erneuerung der Zaunanlage geplant. Durch den geplanten Radwegbau ist zu erwarten, dass die Rückseite des Unternehmens stärker durch Passanten frequentiert wird. Dies macht die Erneuerung des Zaunes notwendig.

Beschluss-Nr: 006/2013

Der Stadtrat der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag der Eisen-Metall-Handels-Aufbereitungsgesellschaft mbH Niederlassung Lugau auf Erneuerung der Zaunanlage auf der Rückseite des Firmengrundstückes auf den Flurstücken 13 und 12/4 der Gemarkung Lugau, Chemnitzer Straße 3, 09385 Lugau.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

9. Mittelverlagerung Ausbau 1. OG im Feuerwehrgerätehaus Lugau

Es wurde der Vorschlag gemacht, eine ehemalige Wohnung im Feuerwehrgerätehaus als Büroräume für den Kreisjugendring und eine ehemalige Wohnung als Räume für die Wehrleitung und den Leiter der Jugendfeuerwehr auszubauen. Mit dem Umzug in diese Räume sollte die Möglichkeit für die Errichtung des dringend benötigten Schulungsraumes geschaffen werden.

Gleichzeitig mit dem Beginn der Baumaßnahmen wurde das Ingenieurbüro Hertel, Niederwürschnitz, mit den Planungsleistungen für das Gesamtgebäude beauftragt, um fristgerecht den Antrag auf Zuwendungen zur Förderung des Feuerwesens (Förderrichtlinie Feuerwehrwesen – FRFw) für die Jahre 2013/2014 zu stellen. Im Zuge dieser Planungen wurde festgestellt, dass eine Herstellung der Räume für die Feuerwehr so erfolgen sollte, dass ein Sanierungsstand erreicht wird, der keine nochmaligen Baumaßnahmen notwendig macht. Außerdem wurden beim statischen Nachweis der Deckenlasten erhebliche Unterdimensionierungen der Balken nachgewiesen, die mit zusätzlichem Aufwand verstärkt werden mussten. In den Räumen wurden Fußböden, Decken und Akustikdecken mit den notwendigen Brandwiderständen eingebaut, alle Türen, die gesamte Elektrik und die Sanitärräume wurden erneuert; mit der Einbeziehung des ehemaligen Schulungsraumes, der Küche und des Lehrmittelaumes wurde schließlich das gesamte 1. Obergeschoss saniert.

Durch die nicht vorauszusehenden aber notwendigen Änderungen kam es zu Mehraufwendungen für die Sanierungsmaßnahme.

Beschluss-Nr: 007/2013

Der Stadtrat stimmt der Bereitstellung zusätzlicher Mittel für das Budget 060 zu. Die Bereitstellung erfolgt aus dem Budget 020, Produkt 61.10.0102 Sachkonto 311100 (allgemeine Schlüsselzuweisungen) in Höhe von 65.000,00 Euro und aus dem Sachkonto 302100 (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) in Höhe von 5.677,39 Euro.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

10. Informationen und Sonstiges

Es wurde über Folgendes informiert bzw. Hinweise gegeben.

- Ausstellungseröffnung im Kulturzentrum „Villa Facius“ Wanderausstellung „Bergbaulandschaften im Wandel“
- Verwaltungsgemeinschaft Lugau
- Übergabe von Kindereinrichtungen an freie Träger

Thomas Weikert
Bürgermeister

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.lugau.de

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 39. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Die 39. Sitzung des Stadtrates findet am Montag, dem 4. Februar 2013, 18:30 Uhr, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

■ Tagesordnung

1. Fragestunde
2. Wahl zusätzlicher Mitglieder des Technischen Ausschusses
3. Wahl des 3. stellvertretenden Bürgermeisters
4. Rechtsverordnung der Stadt Lugau über das Offenhalten der Verkaufsstellen an Sonntagen gemäß § 8 Abs. 1 und 2 SächsLadÖfIG
5. Mittelverlagerungen zum Straßenbau
6. Informationen und Sonstiges

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben.

Weikert, Bürgermeister

Einladung zur 6. Sitzung des Technischen Ausschusses

Die 6. Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Montag, dem 18. Februar 2013, 18:30 Uhr, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben.

*Weikert
Bürgermeister*

Öffentliche Bekanntmachung

Die folgende Satzung der Stadt Lugau – **Hauptsatzung der Stadt Lugau** – wurde vom Stadtrat der Stadt Lugau in der Sitzung am 14. Januar 2013 beschlossen. Diese Satzung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

*Weikert
Bürgermeister*

Hauptsatzung der Stadt Lugau

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Erleichterung freiwilliger Gebietsänderungen vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562, 563) in der jeweils gültigen Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Lugau in seiner Sitzung am 14. Januar 2013 die folgende Hauptsatzung der Stadt Lugau mit der erforderlichen Mehrheit beschlossen:

Inhaltsübersicht

Abschnitt I – Gemeindegebiet, Wappen, Flagge, Dienstsiegel und Organe

- § 1 Bezeichnung und Gebietsbestand
- § 2 Wappen, Flagge und Dienstsiegel
- § 3 Organe der Gemeinde

Abschnitt II – Stadtrat

- § 4 Rechtsstellung und Aufgaben
- § 5 Zusammensetzung des Stadtrates
- § 5a Vorübergehende Zusammensetzung des Stadtrates

Abschnitt III – Ausschüsse des Stadtrates

- § 6 Bildung des Technischen Ausschusses
- § 6a Vorübergehende Zusammensetzung des Technischen Ausschusses
- § 7 Aufgaben des Technischen Ausschusses

Abschnitt IV – Bürgermeister

- § 8 Rechtsstellung des Bürgermeisters
- § 9 Aufgaben des Bürgermeisters

- § 10 Stellvertretung des Bürgermeisters
- § 10a Vorübergehende Regelung zur Stellvertretung des Bürgermeisters

Abschnitt V – Beauftragte

- § 11 Gleichstellungsbeauftragte

Abschnitt VI – Ortschaftsverfassung

- § 12 Ortsteile
- § 13 Ortschaftsrat und Ortsvorsteher
- § 13a Übergangsregelungen zu Ortschaftsrat und Ortsvorsteher

Abschnitt VII – Mitwirkung der Bürgerschaft

- § 14 Einwohnerversammlung
- § 15 Bürgerbegehren

Abschnitt VIII – Schlussbestimmungen

- § 16 Inkrafttreten

Abschnitt I

Gemeindegebiet, Wappen, Flagge, Dienstsiegel und Organe

§ 1

Bezeichnung und Gebietsbestand

- (1) Die Stadt Lugau ist eine kreisangehörige Gemeinde mit deren Rechten und Pflichten.
- (2) Die Stadt führt die Bezeichnung „Stadt Lugau“
- (3) Das Gebiet der Stadt wird begrenzt
 - im Norden durch die Städte Oberlungwitz und Chemnitz,
 - im Osten durch die Gemeinden Jahnsdorf und Niederdorf,
 - im Süden durch die Gemeinde Niederwürschnitz,
 - im Westen durch die Stadt Oelsnitz und die Gemeinde Gersdorf.

§ 2

Wappen, Flagge und Dienstsiegel

- (1) Die Stadt Lugau führt ein Wappen, eine Flagge und ein Dienstsiegel.
- (2) Ihr Wappen zeigt: In Gold auf grünem Berg ein schwarzes Gebäude mit offenem Tor, fünf großen Fenstern und zwei Spitzdächern mit Knäufen und goldenen Fähnchen.

Amtliche Bekanntmachungen

- (3) Ihr Dienstsiegel enthält den Namen und das Wappen der Stadt.
- (4) Ihre Flagge ist eine schwarz-goldene Streifenflagge mit aufgelegtem Stadtwappen.

§ 3

Organe der Gemeinde

Organe der Gemeinde sind der Stadtrat und der Bürgermeister.

Abschnitt II Stadtrat

§ 4

Rechtsstellung und Aufgaben

Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Stadt. Er führt die Bezeichnung Stadtrat. Der Stadtrat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Stadt, soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist oder der Stadtrat dem Bürgermeister oder einem beschließenden Ausschuss bestimmte Angelegenheiten überträgt. Der Stadtrat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Stadtverwaltung für deren Beseitigung durch den Bürgermeister.

§ 5

Zusammensetzung des Stadtrats

- (1) Der Stadtrat besteht aus den Stadträten und dem Bürgermeister als Vorsitzendem.
- (2) Gemäß § 29 Abs. 2 SächsGemO beträgt die Zahl der Stadträte 18.
- (3) Es wird ein Ältestenrat gebildet, der den Bürgermeister in Fragen der Tagesordnung und des Gangs der Verhandlungen berät. Der Ältestenrat besteht aus dem Bürgermeister und seinen Stellvertretern sowie den Vorsitzenden der im Stadtrat vertretenen Fraktionen. Vorsitzender des Ältestenrats ist der Bürgermeister.

§ 5a

Vorübergehende Zusammensetzung des Stadtrates

Abweichend von § 5 beträgt die Zahl der Stadträte ab 1. Januar 2013 bis zum Ende der laufenden Wahlperiode 29. Davon sind 11 Stadträte aus dem Gemeinderat der bisherigen Gemeinde Erlbach-Kirchberg übernommen.

Abschnitt III

Ausschüsse des Stadtrats und Beiräte

§ 6

Bildung des Technischen Ausschusses

- (1) Als beschließender Ausschuss wird der Technische Ausschuss gebildet.
- (2) Der Technische Ausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und 9 weiteren Mitgliedern des Stadtrats. Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte. Darüber hinaus kann der Stadtrat bis zu 8 sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder in den Technischen Ausschuss berufen.
- (3) Dem Technischen Ausschuss werden die im § 7 bezeichneten Aufgabengebiete zur dauernden Erledigung übertragen. Innerhalb seines Geschäftskreises ist der Technische Ausschuss zuständig für:
 1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan, soweit der Betrag im Einzelfall mehr als 50.000,- Euro, aber nicht mehr als 125.000,- Euro beträgt;

2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben und zur Verwendung von Deckungsreserven von mehr als 10.000,- Euro, aber nicht mehr als 25.000,- Euro im Einzelfall.

Die vorgenannten Wertgrenzen beziehen sich jeweils auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Bei voraussehbar wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag.

- (4) Ergibt sich, dass eine Angelegenheit für die Stadt von besonderer Bedeutung ist, kann der Technische Ausschuss die Angelegenheit dem Stadtrat zur Beschlussfassung unterbreiten. Lehnt der Stadtrat eine Behandlung ab, entscheidet der Technische Ausschuss.
- (5) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Stadtrat nach § 41 Abs. 2 SächsGemO vorbehalten ist, sollen dem Technischen Ausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden. Anträge, die nicht vorberaten worden sind, müssen auf Antrag des Vorsitzenden oder eines Fünftels aller Mitglieder des Stadtrates dem Technischen Ausschuss zur Vorberatung überwiesen werden.

§ 6a

Vorübergehende Zusammensetzung des Technischen Ausschusses

Abweichend von § 6 Abs. 2 Satz 1 besteht der Technische Ausschuss ab 1. Januar 2013 bis zum Ende der laufenden Wahlperiode aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und 14 weiteren Mitgliedern des Stadtrats. Die vorübergehende Erhöhung der Zahl der Ausschussmitglieder erfolgt in der Weise, dass aus den Reihen der aus dem Gemeinderat der bisherigen Gemeinde Erlbach-Kirchberg übernommenen Stadträte 5 Mitglieder und ebenso 5 Stellvertreter hinzugewählt werden.

§ 7

Aufgaben des Technischen Ausschusses

- (1) Die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:
 1. Bauleitplanung, Bauordnung, Stadtsanierung, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen;
 2. Versorgung und Entsorgung;
 3. Straßenbeleuchtung, technische Verwaltung der Straßen, Bauhof, Fuhrpark;
 4. Verkehr;
 5. Feuerlöschwesen sowie Katastrophen- und Zivilschutz;
 6. Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten;
 7. technische Verwaltung gemeindeeigener Gebäude;
 8. Sport-, Spiel-, Bade-, Freizeiteinrichtungen, Park- und Gartenanlagen;
 9. Umweltschutz, Naturschutz, Landschaftspflege und Gewässerunterhaltung.
- (2) Innerhalb des vorgenannten Geschäftskreises entscheidet der Technische Ausschuss über die Erklärung des Einvernehmens der Gemeinde bei der Entscheidung über
 1. die Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre;
 2. die Zulassung von Ausnahmen und die Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes;
 3. die Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung eines Bebauungsplanes;
 4. die Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile;
 5. die Zulassung von Vorhaben im Außenbereich, wenn die jeweilige Angelegenheit für die städtebauliche Entwicklung der Gemeinde nicht von grundsätzlicher Bedeutung oder von besonderer Wichtigkeit ist;

Amtliche Bekanntmachungen

6. Teilungsgenehmigungen;
 7. Bauanträge;
 8. die Erteilung von Genehmigungen und Zwischenbescheiden für Vorhaben und Rechtsvorgänge nach dem zweiten Kapitel des Baugesetzbuches (Städtebauordnung).
- (3) Der Ausschuss kann beschließen, dass Angelegenheiten, die städtebaulich von geringer Bedeutung sind, ständig oder im Einzelfall vom Bürgermeister entschieden werden.

Abschnitt IV Bürgermeister

§ 8 Rechtsstellung des Bürgermeisters

- (1) Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Stadtrates und Leiter der Stadtverwaltung. Er vertritt die Stadt.
- (2) Der Bürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit. Seine Amtszeit beträgt 7 Jahre.

§ 9 Aufgaben des Bürgermeisters

- (1) Der Bürgermeister ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsmäßigen Gang der Stadtverwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Stadtverwaltung. Er erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Rechtsvorschrift oder vom Stadtrat übertragenen Aufgaben.
- (2) Dem Bürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:
 1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis zum Betrag von 50.000,- Euro im Einzelfall;
 2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben und zur Verwendung von Deckungsreserven bis zu einem Betrag von 10.000,- Euro im Einzelfall;
 3. die Ernennung, Beförderung und Entlassung sowie andere Personalentscheidungen von Beschäftigten der Entgeltgruppen 1 bis 9 sowie S 3 bis S 10 TvöD, von Aushilfsbeschäftigten, Beamtenanwärtern, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen;
 4. die Gewährung von unverzinslichen Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie von Unterstützungen und Arbeitgeberdarlehen im Rahmen der vom Stadtrat erlassenen Richtlinien;
 5. die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Zuschüssen bis zu einem Betrag von 500,- Euro im Einzelfall;
 6. die Stundung von Forderungen im Einzelfall
 - für einen Zeitraum von höchstens 6 Monaten in unbeschränkter Höhe;
 - für einen Zeitraum von mehr als 6, aber nicht mehr als 12 Monaten bis zu einem Betrag von 10.000,00 Euro;
 7. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall nicht mehr als 5.000,- Euro beträgt;
 8. die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme von Bürgschaften und von Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte, bis zu einem Betrag von 2.500,- Euro im Einzelfall;
 9. die Veräußerung und dingliche Belastung, der Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten im Wert bis zu 5.000,- Euro im Einzelfall;

10. die Veräußerung von beweglichem Vermögen bis zu 5.000,- Euro im Einzelfall;
11. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 12.500,- Euro im Einzelfall, bei der Vermietung gemeindeeigener Wohnungen in unbeschränkter Höhe;
12. Entscheidungen über Anträge Dritter auf die Nutzung des Stadtwappens und der Stadtflagge.

§ 10 Stellvertretung des Bürgermeisters

Der Stadtrat bestellt aus seiner Mitte zwei Stellvertreter des Bürgermeisters. Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung.

§ 10a Vorübergehende Regelung zur Stellvertretung des Bürgermeisters

Abweichend von § 10 bestellt der Stadtrat aus seiner Mitte für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis zum Ende der laufenden Wahlperiode des Stadtrates drei Stellvertreter des Bürgermeisters. Die vorübergehende Bestellung eines dritten Stellvertreters erfolgt in der Weise, dass aus den Reihen der aus dem Gemeinderat der bisherigen Gemeinde Erlbach-Kirchberg übernommenen Stadträte ein weiterer Stellvertreter hinzugewählt wird.

Abschnitt V Beauftragte

§ 11 Gleichstellungsbeauftragte

- (1) Der Bürgermeister bestellt eine Dienstkraft zur Gleichstellungsbeauftragten. Die Bestellung erfolgt in Abstimmung mit dem Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft. Die Gleichstellungsbeauftragte erfüllt ihre Aufgaben im Ehrenamt.
- (2) Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten ist es, in der Stadtverwaltung auf die Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Männern und Frauen (Art. 3 Abs. 2 des Grundgesetzes) hinzuwirken. Dazu gehört insbesondere
 - die Einbringung frauenspezifischer Belange in die Arbeit von Stadtrat und Stadtverwaltung sowie
 - die Mitwirkung an Maßnahmen der Stadtverwaltung, die die Gleichstellung von Männern und Frauen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der beruflichen Lage von Frauen berühren.
- (3) Die Gleichstellungsbeauftragte ist in der Ausübung ihrer Tätigkeit unabhängig und kann an den Sitzungen des Stadtrates sowie der für ihren Aufgabenbereich zuständigen Ausschüsse mit beratender Stimme teilnehmen. Der Bürgermeister hat die Gleichstellungsbeauftragte über geplante Maßnahmen gemäß Abs. 2 rechtzeitig und umfassend zu unterrichten.

Abschnitt VI Ortschaftsverfassung

§ 12 – Ortsteile

In der Stadt Lugau gibt es die Ortsteile Erlbach-Kirchberg (Gemarkung Erlbach und Gemarkung Kirchberg) und Ursprung (Gemarkung Ursprung). Die Ortsteile Erlbach-Kirchberg und Ursprung bilden zusammen die Ortschaft Erlbach-Kirchberg.

§ 13 Ortschaftsrat und Ortsvorsteher

- (1) In der Ortschaft Erlbach-Kirchberg gilt gemäß §§ 9 Abs. 5 sowie 65 bis 69 SächsGemO die Ortschaftsverfassung.

Amtliche Bekanntmachungen

- (2) Der Ortschaftsrat wählt den Ortsvorsteher und einen Stellvertreter des Ortsvorstehers. Der Ortsvorsteher ist ehrenamtlich tätig.
- (3) Der Ortschaftsrat besteht aus 6 Ortschaftsräten und dem Ortsvorsteher. Wählt der Ortschaftsrat den Ortsvorsteher aus seiner Mitte, so besteht der Ortschaftsrat nur aus 6 Mitgliedern.

§ 13a

Übergangsregelungen zu Ortschaftsrat und Ortsvorsteher

- (1) Abweichend von § 13 Abs. 2 übt die Bürgermeisterin der bisherigen Gemeinde Erlbach-Kirchberg für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis zum Ende ihrer Amtszeit das Amt der Ortsvorsteherin aus.
- (2) Abweichend von § 13 Abs. 3 besteht der Ortschaftsrat für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis zum Ende ihrer laufenden Wahlperiode aus den Gemeinderäten der bisherigen Gemeinde Erlbach-Kirchberg und der Ortsvorsteherin.

Abschnitt VII Mitwirkung der Bürgerschaft

§ 14

Einwohnerversammlung

Der Stadtrat beraumt mindestens einmal im Jahr eine Einwohnerversammlung an, um allgemein bedeutsame Angelegenheiten der Stadt mit den Einwohnern zu erörtern.

Eine Einwohnerversammlung ist außerdem anzuberaumen, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu erörternden Angelegenheiten schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens 5 v.H. der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

§ 15

Bürgerbegehren

Die Durchführung eines Bürgerentscheids nach § 25 SächsGemO kann schriftlich von Bürgern der Gemeinde beantragt werden (Bürgerbegehren). Das Bürgerbegehren muss mindestens von 10 v.H. der Bürger der Gemeinde unterzeichnet sein.

Abschnitt VIII Schlussbestimmungen

§ 16 Inkrafttreten

- (1) Diese Hauptsatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die Hauptsatzung vom 9. Februar 1999 und alle dazu erlassenen Änderungssatzungen außer Kraft.
- (2) Die §§ 5a, 6a, 10a, 13a Absatz 2 treten mit dem Ende der laufenden Wahlperiode des Stadtrates außer Kraft. § 13a Abs. 1 tritt mit dem Ende der Amtszeit der bisherigen Bürgermeisterin der Gemeinde Erlbach-Kirchberg außer Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist öffentlich bekannt zu machen.

Lugau, den 15. Januar 2013

Thomas Weikert
Bürgermeister

Diese **Hauptsatzung der Stadt Lugau** wurde gemäß § 4 Abs. 3 Satz 1 SächsGemO in Verbindung mit § 1 der 1. Bekanntmachungs-Änderungssatzung der Stadt Lugau im „Lugauer Anzeiger“ Nr. 1/2013 vom 31. Januar 2013 öffentlich bekannt gemacht und mit Schreiben vom 15. Januar gemäß § 4 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt.

Weikert
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die folgende Satzung der Stadt Lugau – **Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger (Entschädigungssatzung)** – wurde vom Stadtrat der Stadt Lugau in der Sitzung am 14. Januar 2013 beschlossen. Diese Satzung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Weikert
Bürgermeister

Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger (Entschädigungssatzung)

Auf Grund von § 4 und § 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), berichtigt durch Berichtigung vom 25. April 2003 (SächsGVBl. S. 159), zuletzt

geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Erleichterung freiwilliger Gebietsänderungen vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562, 563) sowie der Aufwandsentschädigungsverordnung (KomAEVO) vom 15. Februar 1996 (SächsGVBl. S. 367) in der jeweils gültigen Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Lugau in seiner Sitzung am 14. Januar 2013 die folgende Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger (Entschädigungssatzung) beschlossen:

§ 1

Anspruchsberechtigte

Für die Stadt Lugau ehrenamtlich tätige Personen erhalten nach Maßgabe dieser Satzung eine Entschädigung.

§ 2

Aufwandsentschädigung für Stadträte und Ortschaftsräte

- (1) Stadträte und Ortschaftsräte erhalten als Aufwandsentschädigung einen Festbetrag von monatlich 15,- Euro. Wer sowohl Mitglied des Stadtrates als auch des Ortschaftsrates ist, erhält diese Aufwandsentschädigung nur einmal.
- (2) Fraktionssprecher und der stellvertretende Ortsvorsteher erhalten eine zusätzliche Aufwandsentschädigung von monatlich 10,- Euro.

Amtliche Bekanntmachungen

- (3) Die stellvertretenden Bürgermeister erhalten anstelle der Aufwandsentschädigung nach Abs. 1 und 2 eine Aufwandsentschädigung von jährlich 400,- Euro.
- (4) Die Zahlung der Aufwandsentschädigung kann auf Beschluss des Stadtrates eingeschränkt oder eingestellt werden, falls ein Mitglied des Stadtrates oder des Ortschaftsrates wiederholt unentschuldigt bei Sitzungen fehlt.

§ 3

Sitzungsgeld

- (1) Stadträte, Ortschaftsräte und zu beratenden Mitgliedern von Ausschüssen berufene sachkundige Einwohner erhalten für die Teilnahme an Sitzungen des Stadtrates, des Ortschaftsrates, des Gemeinschaftsausschusses und der Ausschüsse des Stadtrates ein Sitzungsgeld in Höhe von 25,- Euro.
- (2) Das Sitzungsgeld wird nur gezahlt, wenn ein ehrenamtlich Tätiger mindestens 2/3 der Gesamtdauer der Sitzung anwesend ist. Das Sitzungsgeld wird pro Tag nur einmal gezahlt.

§ 4

Ortsvorsteher

- (1) Die Aufwandsentschädigung für den Ortsvorsteher beträgt 30 v.H. der Aufwandsentschädigung, die ein ehrenamtlicher Bürgermeister in einer Gemeinde mit der Einwohnerzahl der Ortschaft Erlbach-Kirchberg gemäß § 2 der Aufwandsentschädigungsverordnung (KomAEVO) vom 15. Februar 1996 (SächsGVBl. S. 367) in der jeweils gültigen Fassung erhält.
- (2) Für die bisherige Bürgermeisterin der Gemeinde Erlbach-Kirchberg gelten als Ortsvorsteherin abweichend von Abs. 1 gemäß § 7 KomAEVO die Bestimmungen von § 2 Abs. 1 KomAEVO entsprechend (Entschädigung für ehrenamtliche Bürgermeister). Dies gilt bis zum Ende ihrer derzeitigen Amtszeit.
- (3) Der Ortsvorsteher erhält keine Aufwandsentschädigung gemäß § 2 und kein Sitzungsgeld gemäß § 3 dieser Satzung.

§ 5

Entschädigung für andere ehrenamtlich Tätige

- (1) Ehrenamtlich Tätige, die nicht unter §§ 2 bis 4 fallen, erhalten den Ersatz ihrer Auslagen und ihres Verdienstausfalls nach einheitlichen Durchschnittssätzen.

Der Durchschnittssatz beträgt bei einer zeitlichen Inanspruchnahme

bis zu 3 Stunden	15,- Euro
von mehr als 3 bis zu 6 Stunden	25,- Euro
von mehr als 6 Stunden (Tageshöchstsatz)	35,- Euro

- (2) Der für die ehrenamtliche Tätigkeit benötigten Zeit wird je eine halbe Stunde vor ihrem Beginn und nach ihrer Beendigung zugerechnet (zeitliche Inanspruchnahme). Beträgt der zeitliche Abstand zwischen zwei ehrenamtlichen Tätigkeiten weniger als eine Stunde, so darf nur der tatsächliche Zeitaufwand zwischen Beendigung der ersten und Beginn der zweiten Tätigkeit zugerechnet werden.
- (3) Die Entschädigung für mehrmalige Inanspruchnahme am selben Tag darf zusammengerechnet den Tageshöchstsatz nicht übersteigen.

§ 6

Inkrafttreten

- (1) Diese Entschädigungssatzung tritt am 1. Januar 2013 in Kraft. Gleichzeitig treten die Entschädigungssatzung vom 30. August 1994 und alle dazu erlassenen Änderungssatzungen außer Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist öffentlich bekannt zu machen.

Lugau, den 15. Januar 2013

Thomas Weikert, Bürgermeister

Diese **Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger (Entschädigungssatzung)** wurde gemäß § 4 Abs. 3 Satz 1 SächsGemO in Verbindung mit § 1 der 1. Bekanntmachungs-Änderungssatzung der Stadt Lugau im „Lugauer Anzeiger“ Nr. 1/2013 vom 31. Januar 2013 öffentlich bekannt gemacht und mit Schreiben vom 15. Januar 2013 gemäß § 4 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt.

Weikert, Bürgermeister

Hinweis zur Bekanntmachung von Satzungen

- **Hauptsatzung der Stadt Lugau**
- **Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger (Entschädigungssatzung)**

Sollten die vorstehenden Satzungen unter Verletzung von Form- und Verfahrensvorschriften zu Stande gekommen sein, so gelten sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

*Weikert
Bürgermeister*

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer der Stadt Lugau für das Kalenderjahr 2013

Durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07. August 1973 (Bundesgesetzblatt S. 965) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt. Für das Haushaltsjahr 2013 behalten die zuletzt ergangenen Steuerbescheide einschließlich Fälligkeitstermine für die Grundsteuer A und B weitere Gültigkeit.

Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge) werden Änderungsbescheide erteilt.

Die Hebesätze betragen im Jahr 2013 für die Grundsteuer A 300 % und für die Grundsteuer B 410 %.

Für Steuerpflichtige der Ortsteile Erlbach-Kirchberg und Ursprung behalten die zuletzt ergangenen Steuerbescheide weiterhin Rechtskraft und werden von der Stadt Lugau als Rechtsnachfolgerin der Gemeinde Erlbach-Kirchberg übernommen. Die Hebesätze betragen im Jahr 2013, gemäß § 7 Abs. 4 der Vereinbarung über die Eingliederung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg in die Stadt Lugau, für die Grundsteuer A 292,50 % und für die Grundsteuer B 397,50 %. Es ergehen keine neuen Steuerbescheide.

■ Hundesteuer

Gemäß der 2. Änderungssatzung zur Hundesteuer vom 08. Dezember 2003 beträgt die Hundesteuer 50,00 Euro für jeden Hund. Hält ein Hundehalter mehrere Hunde, so erhöht sich der geltende

Steuersatz für den zweiten und jeden weiteren Hund auf das Ein- einhalbfache. Für Kampfhunde gelten derzeit keine gesonderten Steuersätze.

Für Steuerpflichtige der Ortsteile Erlbach-Kirchberg und Ursprung gilt gemäß der 2. Änderungssatzung zur Hundesteuer vom 21. Oktober 2009 gleiches.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein als wäre ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Stadt Lugau angefochten werden.

Alle Steuerzahler die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen werden aufgefordert spätestens bis zu den laut Steuerbescheiden festgesetzten Zeitpunkten die fälligen Zahlungen zu entrichten, um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden.

Dabei ist zu beachten dass die letzte Rate der Grundsteuer von den Raten für das I. bis III. Quartal des jeweiligen Jahres abweichen kann.

*Weikert,
Bürgermeister*

Informationen der Stadtverwaltung

Wir gratulieren unseren Jubilaren



■ zum 70. Geburtstag

Frau Inge Walther	geb. am	3. Februar 1943
Frau Ruth Eichholz	geb. am	9. Februar 1943
Herrn Dietmar Enge	geb. am	11. Februar 1943
Herrn Hansjörg Opel	geb. am	11. Februar 1943
Herrn Werner Hertrich	geb. am	12. Februar 1943
Frau Karin Läder	geb. am	14. Februar 1943
Herrn Roland Börner	geb. am	16. Februar 1943
Frau Waltraud Vogel	geb. am	18. Februar 1943

■ zum 75. Geburtstag

Frau Gerda Baldauf	geb. am	2. Februar 1938
Frau Sonja Böhm	geb. am	8. Februar 1938
Herrn Wilhelm Maul	geb. am	18. Februar 1938

■ zum 80. Geburtstag

Frau Ruth Scheiter	geb. am	16. Februar 1933
Herrn Dieter Schneider	geb. am	17. Februar 1933
Herrn Kurt Hauguth	geb. am	21. Februar 1933

■ zum 81. Geburtstag

Herrn Gerhard Lohs	geb. am	1. Februar 1932
Frau Lilli Pohl	geb. am	5. Februar 1932
Frau Margot Uhlig	geb. am	10. Februar 1932
Frau Alice Richter	geb. am	12. Februar 1932
Frau Lissy Kopmann	geb. am	27. Februar 1932

■ zum 82. Geburtstag

Herrn Heinz Richter	geb. am	05. Februar 1931
Frau Marianne Schieck	geb. am	26. Februar 1931

■ zum 83. Geburtstag

Frau Ursula Effenberger	geb. am	03. Februar 1930
Frau Erika Wagner	geb. am	17. Februar 1930
Frau Helga Wolf	geb. am	21. Februar 1930
Herrn Erich Strasdeit	geb. am	26. Februar 1930

■ zum 84. Geburtstag

Herrn Gottfried Gebhardt	geb. am	7. Februar 1929
Frau Irmgard Lägel	geb. am	15. Februar 1929
Herrn Roland Fleischer	geb. am	17. Februar 1929

■ zum 85. Geburtstag

Herrn Günter Heise	geb. am	10. Februar 1928
Herrn Lothar Uhlig	geb. am	17. Februar 1928
Frau Hella Auerswald	geb. am	25. Februar 1928
Frau Else Schellberg	geb. am	26. Februar 1928
Herrn Werner Irmscher	geb. am	28. Februar 1928

■ zum 86. Geburtstag

Frau Johanna Mainka	geb. am	07. Februar 1927
Frau Elfriede Köhler	geb. am	13. Februar 1927
Frau Edith Wolff	geb. am	26. Februar 1927
Herrn Fritz Schmiedgen	geb. am	28. Februar 1927

■ zum 88. Geburtstag

Frau Elsa Müller	geb. am	02. Februar 1925
------------------	---------	------------------

Informationen der Stadtverwaltung

Herrn Wilfrid Haubold	geb. am	05. Februar 1925
Frau Inga Hase	geb. am	12. Februar 1925
Frau Irma Franek	geb. am	24. Februar 1925
Herrn Kurt Kunzendorf	geb. am	26. Februar 1925
Frau Anni Hartmann	geb. am	26. Februar 1925

■ zum 89. Geburtstag

Frau Gerda Decker	geb. am	12. Februar 1924
Frau Annelore Reichel	geb. am	12. Februar 1924
Frau Brigitte Kujau	geb. am	18. Februar 1924
Frau Gertraud Bernhardt	geb. am	25. Februar 1924

■ zum 90. Geburtstag

Frau Irma Teuchert	geb. am	06. Februar 1923
Herrn Herbert Geringswald	geb. am	16. Februar 1923
Herrn Günter Schönfeld	geb. am	23. Februar 1923
Frau Ruth Kokott	geb. am	27. Februar 1923

■ zum 92. Geburtstag

Herrn Karl Gruner	geb. am	11. Februar 1921
Frau Charlotte Scheiter	geb. am	20. Februar 1921

*Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen
und alles Gute für die Zukunft.*

Wichtige Information für die Steuerzahler

■ Gewerbesteuer

Für die Gewerbesteuervorauszahlung erhält der Steuerpflichtige jährlich einen Gewerbesteuerbescheid, aus dem die Fälligkeiten und Höhe der Steuerraten zu entnehmen sind. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer beträgt 390 %.

Für Steuerpflichtige der Ortsteile Erlbach-Kirchberg und Ursprung wird gemäß § 7 Abs. 4 der Vereinbarung über die Eingliederung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg in die Stadt Lugau, der bisherige Hebesatz in Höhe von 382,50 % beibehalten.

Für die Steuerzahler die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen ist zu beachten, dass ab 2013 Zahlungen nur noch auf folgende Bankverbindungen zu leisten sind:

- **Deutsche Kreditbank AG**
BLZ: 1203 0000 Konto-Nr.: 1411 628
- **Erzgebirgssparkasse**
BLZ: 8705 4000 Konto-Nr.: 3731 00 2867

Weikert
Bürgermeister

Das Ordnungsamt informiert

Betreten von Gleisanlagen

Aufgrund von vermehrten Anfragen zur Rechtslage der Gleisanlagen im Bereich des Lugauer Bahnhofes möchten wir Sie zum derzeitigen Sachstand hinweisen:

Eigentümer des Grundstücks im Bereich Chemnitzer Straße bis B180 ist die Deutschen Bahn. Es handelt sich also um ein reines Privatgelände und nicht um eine öffentliche Fläche im Sinne des Straßengesetzes bzw. der Polizeiverordnung. Deshalb gelten hierfür weiterhin die Vorschriften der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO), welche es Personen, die nicht amtlich dazu befugt sind, das Betreten oder Benutzen der Gleisanlagen nicht gestattet. Dabei ist es nicht relevant, ob im Bereich der Gleisanlage noch tatsächlich Schienenverkehr stattfindet.

Eine Verkehrssicherungspflicht der Stadt Lugau bzw. des Grundstückseigentümers für Gleisanlagen besteht nicht. Somit ist eine Haftung für entstehende Schäden ausgeschlossen. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Neue Ausstellung und neue Öffnungszeiten im Museum der Villa Facius

Im Museum des Kulturzentrums „Villa Facius“ ist derzeit die Ausstellung „Bergbaulandschaften im Wandel“ zu sehen. Gezeigt wird anhand von Fotografien wie der Bergbau und die Einstellung der Kohleförderung in den 1970ziger Jahren die Landschaft unserer Region verändert hat. Das Lugau – Oelsnitzer Steinkohlenrevier hat wesentlich die Entwicklung von Lugau und den umliegenden Orten geprägt. So sind Bilder aus Oelsnitz, Hohndorf, Gersdorf, Niederwürschnitz, Erlbach-Kirchberg und Lugau zu sehen. Historischen Aufnahmen sind aktuelle Bilder gegenübergestellt, um dem Betrachter die Veränderung der Landschaft und der Infrastruktur vermitteln zu können.

Die Ausstellung in der „Villa Facius“ in Lugau ist bis zum 17. März zu sehen. Mit den neuen Öffnungszeiten bietet das Kulturzentrum auch den Service erweiterter Öffnungszeiten. Künftig kann das Museum auch sonntags besucht werden. Wir möchten Sie einladen, auf Ihrem Sonntagsspaziergang das Museum zu besuchen um die Ausstellung zu besichtigen.

Ihre Alexandra Lorenz-Kuniß und das Team der „Villa Facius“



Ausstellung „Bergbaulandschaften im Wandel“ Kulturzentrum Villa Facius | Hohensteiner Straße 2, Lugau

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag	15.00–18.00 Uhr
1. Sonnabend im Monat	10.00–12.00 Uhr
Sonntag	14.00–17.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene: 2,00 Euro | Kinder: 1,00 Euro

Informationen der Stadtverwaltung

Ihre Stadtbibliothek informiert

Liebe Lesefreunde,

vielen Dank für die rege Benutzung unserer Stadtbibliothek! Im Folgenden erhalten Sie einen kleinen Einblick in die Arbeit der Bibliothek im Jahr 2012.

■ Bestand und Entleihungen

Mit einem Bestand von über 12.000 Medien konnten wir mit 23.229 Entleihungen eine Steigerung von 8,8 % zum Vorjahr erreichen. Über 1300 neue Medien konnten im vergangenen Jahr neu in den Bestand der Stadtbibliothek aufgenommen werden. Dafür bedanken wir uns herzlich beim „Kulturraum Erzgebirge“, dem „Deutschen Bibliotheksverband“ sowie den privaten Spendern.



■ Förderung der Lese- und Medienkompetenz

Auch unsere medienpädagogischen Veranstaltungen waren sehr gefragt. Insgesamt fanden 49 Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen statt.

In Zusammenarbeit mit der „Stiftung Lesen“ konnten sich 9 Lesefreunde im April über ein großes Buchpaket freuen.

Zum „Welttag des Buches“ besuchten insgesamt 105 Schüler und Schülerinnen der Mittelschule am Steegenwald und der Grundschule Lugau die Bibliothek. Nach einer lustigen Schnitzeljagd mit Rätseln rund um das Kulturgut „Buch“ schenkte Buchhändler Oliver Nießlein jedem Kind ein Aktionsbuch „Ich schenk dir eine Geschichte“.

Besonders hervorzuheben ist die Veranstaltungsreihe „Komm mit ins Zahlenland“, bei der die Kinder durch zehn Zahlenmärchen einen spielerischen und phantasievollen Zugang zur Mathematik erhielten. Zum Abschluss durfte jedes Kind sein kreativ gestaltetes Zahlenbuch mit nach Hause nehmen.

Auf große Resonanz traf auch die Sommeraktion „Buchsommer Sachsen – Beim Lesen tauch ich ab“.

Durch die Unterstützung des „Deutschen Bibliotheksverbandes“ konnten nur für den „Buchsommer“ über 100 aktuelle Bestseller der Jugendliteratur angeschafft werden.

42 Jugendliche durften sich auf der Abschlussparty ein Zertifikat und einen kleinen Preis abholen.

■ Buchlesungen und Lesenachmittage

Auch 2012 waren verschiedene Autoren in der Stadtbibliothek zu Gast. Den Anfang machte Bert Walther mit seiner kriminellen Führung durch die „Villa Facius“.

Im September sorgte die Thriller-Autorin Claudia Puhlfürst für wohliges Gruseln im Kaminzimmer des Stadtmuseums. Der Karikaturist Ralf Alex Fichtner porträtierte jeden Zuhörer anschließend

mit Kunstblut, so dass jeder sein persönliches „Blutbild“ als Andenken mit nach Hause nehmen konnte.

In Kooperation mit dem Schreibwarengeschäft Rudolph fand ein literarischer Abend mit dem Zwönitzer Autor Jens Hahn statt.

Außerdem fand alle zwei Monate ein Literaturnachmittag für die Bewohner des Pflegeheimes statt.



■ Ausblick 2013

Wir hoffen, dass die Angebote unserer Stadtbibliothek weiterhin so gut genutzt werden und freuen uns auch in diesem Jahr als zuverlässiger Informationsdienstleister für Sie tätig zu sein.

Sie sind neugierig geworden? Besuchen Sie uns doch einfach einmal in der „Villa Facius“!

Villa Facius Stadtbibliothek Lugau

Hohensteiner Str. 2 | 09385 Lugau | Tel. 037295/900790

Öffnungszeiten

Di, Do	10.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Fr	13.00-18.00 Uhr
1. Sa im Monat	10.00-12.00 Uhr

■ „Zwergenstunde“

Eine Vorlesezeit für Kinder mit Geschichten zum Mitmachen und Zuhören – **Freitag, den 01.02.2013 um 16:30 Uhr.**

Herausgabe eines Stadtplanes

Der Städteverlag E.v.Wagner und J. Mitterhuber GmbH gibt Stadtpläne zahlreicher Städte in Deutschland heraus. Auch von Lugau ist bereits mehrfach ein Stadtplan in verschiedenen Formen erschienen. Derzeit bereitet der Verlag die Herausgabe einer neuen Auflage vor. Diese enthält auch die Ortsteile Erlbach-Kirchberg und Ursprung. Vorgehen sind zwei Varianten des werbefinanzierten Planes: als Aushangplan und als Werbefaltplan. Der Werbeausgangplan wird an Geschäfte und öffentliche Einrichtungen kostenlos verteilt. Der Werbefaltplan wird kostenlos an Interessenten verteilt. Die Gesamtauflage beträgt ca. 4.000 Exemplare. Die Herausgabe der Stadtpläne ist mit der Stadtverwaltung abgestimmt. Herr Lietze wird als Ansprechpartner des Städteverlages vor allem für unsere Gewerbetreibenden fungieren. Wir bitten um Unterstützung für dieses gemeinsame Vorhaben.

Informationen der Stadtverwaltung

Fotowettbewerb 2013



Alle (Hobby-) Fotografen aufgepasst! Die Stadt Lugau sucht Ihre schönsten, originellsten oder charakteristischsten Aufnahmen nach dem Motto: „Lugau – meine Heimatstadt“

Selbstverständlich können auch Aufnahmen aus den Ortsteilen Erlbach-Kirchberg und Ursprung eingesandt werden.

Unter allen Einsendungen werden die drei schönsten Fotos in den zwei Kategorien „Erwachsene“ und „Kinder (bis 16 Jahre)“ prämiert. Die Fotos sollen ausgestellt werden, dies bitten wir bei der Fotoqualität zu berücksichtigen. Bei Fotos von Personen bitte vorher fragen, ob diese mit dem Foto und der Veröffentlichung einverstanden sind.

Einsendeschluss ist der 31. August 2013. Die Fotos können an die Stadtverwaltung Lugau, Postfach 1125, 09382 Lugau oder als Email an fotowettbewerb@stv.lugau.de gesandt werden. Bitte geben Sie dazu Name, Adresse, Alter, Telefonnummer oder Email des Fotografen an.

Viel Glück bei der Motivsuche wünscht Alexandra Lorenz-Kuniß, Leiterin Villa Facius

Kindergarten „Friedrich Fröbel“



Weihnachtszeit – schönste Zeit– bei uns im Kindergarten haben wir alle Hände voll zu tun. Wir wissen, nicht alle Kinder auf der Welt haben so ein glückliches Kinderleben und wir wollen einige von ihnen eine kleine Weihnachtsfreude bereiten. Gemeinsam mit unseren Eltern tragen wir kleine und Naschereien zusammen –diese Dinge verpacken wir gemeinsam in große bunte Weihnachtspakete. Diese werden im Textilgeschäft von Frau Solbrig gesammelt, auf große Lastwagen geladen und persönlich in Kinderheimen oder anderen Einrichtungen in Osteuropa abgegeben.

Am Nikolaustag beluden wir unseren Bollerwagen, um die Päckchen aus allen Gruppen unserer Kita bei Frau Sollbrig abzugeben – das war gar nicht so einfach, denn es hatte frisch geschneit. Trotzdem hatten wir viel Spaß – ein Kind unserer Gruppe



*Zum Tannenbaumschmückwettbewerb wurden die Lugauer Kindertagesstätten und Schulen vom Paletti-Park aufgerufen. Hier schmückten die Knirpse aus der Kindertagesstätte "Friedrich Fröbel" ihren Baum. Dabei hatten alle Spaß wie Nele Beil (vorn l.) und Manuel Kramer (vorn r.) beim Anhängen der Sterne
(Text und Foto: Andreas Tannert).*



hatte sich als „echter“ Nikolaus verkleidet und ging voran- alle Leute blieben staunend stehen.

Im Textilladen erwartete uns eine tolle Überraschung – wir durften die Tür des Lugauer Adventskalenders öffnen – alle schauten gespannt- heraus kam ein nagelneues rotes Ratz Fatz Laufrad – alle Kinder waren begeistert. Zum Glück hatten wir unseren Bollerwagen mit und so konnten wir das schon so lange gewünschte Geschenk sofort in den Kindergarten transportieren- vielen Dank dafür.

Die Kindereinrichtungen der Stadt Lugau und Erlbach- Kirchberg wurden gebeten, einen Weihnachtsbaum im Paletti-Park zu schmücken. Fleißig bastelten wir große und kleine Sterne, sogar die Kleinsten bemalten selbstständig Holzfiguren.

Zehn Kinder der älteren Gruppen schmückten den Baum in der großen Halle des Parkes – das war lustig, denn Herr Tannert von der Freien Presse wollte uns fotografieren. Zur Belohnung bekamen wir eine Einladung von Frau Monika Gorol in ihr Eiscafe. Dort konnten wir uns mit frischen Waffeln und Eis stärken – dafür möchten wir uns auf diesen Weg ganz herzlich bedanken.

Die Kinder vom Kindergarten „Friedrich Fröbel“

Informationen der Stadtverwaltung



**MITTELSCHULE
AM STEEGENWALD**

Sallaaminer Straße 88, 09385 Lugau, Tel.037295/6135



Tag der offenen Tür

02.03.2013 09:30-12:00 Uhr

**Überzeugen Sie sich selbst von unseren vielfältigen Bildungsangeboten
in modernen Räumlichkeiten und einem idealen Umfeld.
Herzlich willkommen!**



Anmeldung der zukünftigen Fünftklässler

In der Zeit vom 4. März bis 8. März 2013 haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind in der Mittelschule am Steegenwald Lugau anzumelden.

Mitzubringen sind die Bildungsempfehlung, eine Zeugniskopie des letzten Zeugnisses und die Geburtsurkunde.

Anmeldezeiten:	Montag und Mittwoch	08:00 – 14:30 Uhr
	Dienstag und Donnerstag	08:00 – 14:30 Uhr
	und	15:30 – 18:00 Uhr
	Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, dass Sie Ihr Kind zum Tag der offenen Tür am **Samstag, dem 2. März 2013** anmelden.

Sollte Ihnen die Anmeldung zu o. g. Zeiten nicht möglich sein, vereinbaren Sie bitte einen individuellen Termin mit uns (Telefon 037295/6135).

Die Schulleitung



Informationen der Stadtverwaltung

Feierliche Übergabe der Berufswahlpässe an die Schüler der 7. Klassen der Mittelschule am Steegenwald

Am 10.01.2013 haben sich viele Schüler der 7. Klassen gemeinsam mit ihren Eltern in der CAP Oelsnitz eingefunden, um dort ihren Berufswahlpass in Empfang zu nehmen.

Nachdem Frau Winkelhöfer von der CAP diese Veranstaltung eröffnete und ihre Einrichtung, die bereits vielen Schülern durch angebotene und genutzte Kurse bekannt ist, kurz vorstellte, gab Hannes Waak in einem Gedicht einen Einblick in Wünsche und Traumvorstellungen der Menschen. Anschließend begrüßte Frau Schmidt, die Schulleiterin der Mittelschule Lugau, die Schüler, Eltern und natürlich die anwesenden Kooperationspartner - Frau Köhler vom Kreiskrankenhaus Stollberg, Frau Hammer und Frau Hähnel von der Erzgebirgssparkasse sowie Herrn Schönherr, den Personalchef der KOKI Technik Niederwürschnitz. Frau Schmidt verwies darauf, dass Wünsche und Träume, wie im Gedicht erwähnt, erfüllbar sein können, aber dass man dafür auch etwas tun muss. Sehr wichtig dabei ist die Vorbereitung auf den Beruf. Eine zunehmende Rolle in der Berufsorientierung übernehmen heute die Unternehmen, denn ohne gute Arbeiter funktioniert es eben nicht.

Frau Clauß, zuständige Berufsberaterin der Arbeitsagentur für unsere Schule, erklärte dann, wann, wo und wie individuelle Gespräche mit Schülern und auch Eltern sowohl an der Schule als auch in der Arbeitsagentur stattfinden. Außerdem erläuterte sie kurz den Aufbau und die Sammlung aller wichtigen Dokumente und Materialien im Berufswahlpass.

Herr Schönherr vom Unternehmen KOKI stellte seinen Betrieb vor und erklärte, welche Auswahlkriterien bei der Vergabe der Lehrstellen entscheidend sind. Wie wichtig es ist, sich rechtzeitig Einblicke in gewünschte Berufe zu verschaffen, sich in Praktika auszuprobieren und Angebote wie die Woche der offenen Unternehmen zu nutzen, wurde damit allen klar.



Danach erfolgte endlich die Übergabe der Berufswahlpässe an die Schüler.

Zum Abschluss erläuterte Frau Melzer, Leiterin des Berufsorientierungsteams der MS, wie an der Schule mit diesem Pass nun gearbeitet wird und bedankte sich bei unseren Kooperationspartnern, die diese Berufswahlpässe für die Schüler finanzieren.

Allen Beteiligten bleibt nun zu hoffen, dass dies der Start in optimale Berufe für die Schüler, engagierte und gut gerüstete Lehrlinge für die Betriebe und zufriedene Eltern in Bezug auf die zukünftigen Lehrstellen ihrer Kinder war.

*Das Berufsorientierungsteam
der Mittelschule am Steegenwald Lugau*



Grundschule Lugau

Werken zum Thema „Umwelt und Ressourcen“ – Recycling-Projekt mit Joe Clever

Joe Clever macht Kindern das Milchtrinken schmackhaft – und das bereits seit 1995. Das Schulmilchprogramm hat Tetra Pak gemeinsam mit Molkereien und Schulmilchlieferanten ins Leben gerufen. Neben einem breiten Angebot an Milch- und Milchlischgetränken bietet Joe Clever ein interessantes Aktionsprogramm rund um das Thema Milch und das Recycling an. Im Rahmen eines Projekttages am 15.01.13 konnten die Schüler der 3. und 4.

Klassen lernen, wie Recycling funktioniert. Die Milchverpackungen wurden von den Kindern zerkleinert, Alu- bzw. Plastikfolie durch Aufweichen im Wasser herausgetrennt und der zurückgebliebene Papierbrei zum Papierschöpfen verwendet. Der Lohn der Arbeit waren ein selbst hergestelltes Blatt Papier und das Joe-Clever-Abzeichen.

Reichel, Schulleiter



Ortsteil Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Erlbach-Kirchberg/Ursprung Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft

Termin: 15. Februar 2013
Ort: Technikstützpunkt der Agrargenossenschaft „MAVEK“

■ **Tagesordnung:**

- Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Pächter
- Bericht über die Änderungen im Jagdrecht
- Änderung der Satzung der Jagdgenossenschaft Erlbach-Kirchberg/Ursprung
- Informationen

Vorsitzender

Beisitzer

Schriftführer



Ortsteil Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren



■ **zum 70. Geburtstag**

Frau Dagmar Wünsch	geb. am	17. Februar 1943
Frau Ute Ebersbach	geb. am	17. Februar 1943
Herrn Joachim Landgraf	geb. am	21. Februar 1943
Herrn Hans-Peter Winkler	geb. am	28. Februar 1943

■ **zum 75. Geburtstag**

Frau Helga Abendroth	geb. am	14. Februar 1938
----------------------	---------	------------------

■ **zum 81. Geburtstag**

Herrn Manfred Köhler	geb. am	14. Februar 1932
Herrn Egon Nürnberger	geb. am	29. Februar 1932

■ **zum 84. Geburtstag**

Herr Horst Knobloch	geb. am	7. Februar 1929
Herrn Walter Müller	geb. am	20. Februar 1929

■ **zum 85. Geburtstag**

Herrn Hans-Gerolf Ebert	geb. am	03. Februar 1928
Frau Marianne Müller	geb. am	24. Februar 1928

■ **zum 90. Geburtstag**

Frau Christiane Meier	geb. am	21. Februar 1923
-----------------------	---------	------------------

■ **zum 92. Geburtstag**

Herrn Herbert Gruner	geb. am	27. Februar 1921
----------------------	---------	------------------

Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.

Ortsteil Ursprung | Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

über die Eintragung in das Straßenbestandsverzeichnis auf Grund der Widmung des Teilabschnittes (Stat. 0+000,000 bis Stat. 0+017,457) der Straße „Weg am Volkshaus“ im Ortsteil Ursprung

1. **Straßenbeschreibung:**

Bezeichnung der Straße: „Weg am Volkshaus“

Flurstücke: 148/7 und 148/17

Beschreibung des Anfangspunktes: K8804 (Oberlungwitzer Straße) nördlich des Flurstückes 166/8

Beschreibung des Endpunktes: Flurstücke 148/15 und 148/16 (Zufahrt zum Wohngrundstück 7e) östl. Ecke des Flurstückes und 17,457 m nördlich des Kreuzungsbereiches der Flurstücke 148/7 und 148/17

Gemeinde/ Stadt: Lugau

Landkreis: Erzgebirgskreis

Baulastträger: Stadt Lugau

Länge (km) in Baulast d. Gemeinde: 0,131457 km (131,457 m)

2. **Verfügung:**

- 2.1. Die unter 1. bezeichnete Straße wurde als Ortsstraße gewidmet und wird mit den ebenfalls unter 1. stehenden Angaben in das bestehende Straßenbestandsverzeichnis eingetragen.

5. **Einsichtnahme:**

Die Verfügung nach Nummer 2 sowie das Straßenbestandsverzeichnis kann während den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Lugau, Obere Hauptstraße 26, 09385 Lugau,
Montag: geschlossen
Dienstag: 08:30 – 11:30 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mittwoch: 08:30 – 11:30 Uhr
Donnerstag: 08:30 – 11:30 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag: 08:30 – 11:30 Uhr

im Zimmer EG08 (SB Tief- u. Verkehrsbau) eingesehen werden.

6. **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Lugau, Obere Hauptstraße 26, 09385 Lugau einzulegen.

Lugau, den 10.01.2013

Th. Weikert, Bürgermeister

Ortsteil Ursprung | Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Erlbach-Kirchberg/Ursprung Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft

Termin: 15. Februar 2013
Ort: Technikstützpunkt der Agrargenossenschaft „MAVEK“

■ **Tagesordnung:**

- Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Pächter
- Bericht über die Änderungen im Jagdrecht
- Änderung der Satzung der Jagdgenossenschaft Erlbach-Kirchberg/Ursprung
- Informationen

Vorsitzender

Beisitzer

Schriftführer



Ortsteil Ursprung | Mitteilungen | Wissenswertes

Unsere Kinderreporterin berichtet



Hallo liebe Leser,

heute berichte ich aus unserem Ortsteil Ursprung. Wissen Sie, dass es auch in Ursprung eine Bibliothek gibt? Im Gemeindeamt auf der Unteren Dorfstraße 29 ist eine kleine aber feine Bücherei eingerichtet. Unsere Bibliothekarin heißt Frau Zimmer. Sie berät die Leser und leiht die Bücher aus. Oft holt Frau Zimmer neue Bücher aus der Zentralbibliothek in Chemnitz. So kann Sie auch eifrigen Lesern immer neuen Lesestoff anbieten. Neben Büchern kann man aber auch Hörspiele und Musik ausleihen. Zu Weihnachten hat meine Mutti, noch als Bürgermeisterin, der Bibliothek einen neuen CD-Spieler geschenkt. Nun können die Kunden erst mal probenhören, bevor sie eine CD oder Kassette ausleihen. Oft bietet Frau Zimmer auch Bastelkurse für Kinder an oder gibt Hand-



arbeitsstunden. Aber auch zu den normalen Öffnungszeiten kommen oft Kinder hören Märchen und malen. Die Bücherei ist immer dienstags von 16:00–17:00 Uhr geöffnet. Frau Zimmer freut sich immer über neue Leser und Besucher.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Eure Christina

Wir gratulieren unseren Jubilaren



- **zum 70. Geburtstag**
Herrn Reichmann Dieter geb. am 11. Februar 1943
- **zum 83. Geburtstag**
Herrn Manfred Steurer geb. am 19. Februar 1930
- **zum 86. Geburtstag**
Frau Waltraude Herde geb. am 18. Februar 1927

*Ihnen allen einen schönen Tag,
Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.*

Qi Gong

Kursangebot „Fit ab 40 / Qi Gong“

(Stressbewältigung, Herz-Kreislauftraining, Aktiventspannung)

Qi Gong ist eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist. Auch Kampfkunst-Übungen werden darunter verstanden. Zur Praxis gehören Atemübungen, Körper- und Bewegungsübungen, Konzentrationsübungen und Meditationsübungen. Die Übungen dienen der Harmonisierung und Regulierung des Qi-Flusses im Körper.

Die nächste Einstiegsmöglichkeit in den Kurs besteht **am Dienstag, dem 05. März 2013, 10.00 Uhr in der Gaststätte „Sportlerheim“** F.-Ludwig-Jahn-Straße 3a. 09399 Niederwürschnitz, Tel. 037296 / 6162 – Kursleiter ist ein zertifizierter Qi-Gong-Lehrer des Kreissportbundes Erzgebirgskreis.

Interessenten melden sich bitte bis **25.02.2013** bei Frau Decker, Fachkommission Gesundheit und Sport im Kreissportbund Erzgebirge, August-Bebel-Str. 29, 09399 Niederwürschnitz, Tel. 037296 / 6232, wo sie auch weitergehende Informationen erhalten können.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Mittwoch, Freitag	14:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag (z. B. zwischen Wochenende und Feiertag)	7:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages.

Rufnummer: 116 117 oder 03741 457232 – Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

2. / 3. Februar:	Dr. med. N. Schramm, A.-Funk-Schacht-Str.1 c, Oelsnitz, Tel. (037298) 2547
9. / 10. Februar:	Dipl.- Stom. H. Vettermann, Mittlerer Anger 5, Neuwürschnitz, Tel. (037296) 3045
16. / 17. Februar:	Dr. med. U. Pierer, Hauptstr. 41, Hohndorf, Tel. (037298) 2577
23. Februar / 24. Februar:	Dr. med. J. Resch, Untere Hauptstr. 44 c, Oelsnitz, Tel. (037298) 2442
	Dienstzeiten: jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr

Tierärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

- 1. Februar, 18:00 Uhr, bis 8. Februar, 6:00 Uhr:**
DVM Milling, Lugauer Str. 74, Oelsnitz, Tel. (037298) 2229 o. (0170) 4949211 und nur Kleintiere:
TA Heller, Stollberger Str. 23, Thalheim, Tel. (03721) 268277
- 8. Februar, 18:00 Uhr, bis 15. Februar, 6:00 Uhr:**
Dr. Lange, Seifersdorfer Str. 2, Jahnsdorf-Pfaffenhain, Tel. (037296) 17171 und nur Kleintiere:
Dr. Junghans, Wiesenstr. 33, Lugau, Tel. 2211
- 15. Februar, 18:00 Uhr, bis 22. Februar, 6:00 Uhr:**
DVM Holler, Bahnhofstr. 62, Zwönitz, Tel. (037754) 75325 o. (0172) 2305199 und nur Kleintiere:
TÄ Petra Weiß, Stollberg/OT Gablenz, Tel. (037296) 929050
- 22. Februar, 18:00 Uhr, bis 1. März, 6:00 Uhr:**
Gemeinschaftspraxis Schauer und Wagner, Neukirchen-Adorf, Tel. (03721) 887567 und nur Kleintiere:
Dr. Böhmer, W.-Rathenau- Str. 26, Oelsnitz, Tel. (037298) 16413

Augenärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Die Telefonnummern des zuständigen augenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über die Rettungsleitstelle Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 19222.

**Wir bitten um Beachtung! Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr!
Rufnummer im Notfall: 112.**

Apothekenbereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Dienstbereitschaft:	Montag bis Freitag: abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr
Wochenende /Feiertage:	Samstag: 12:00 Uhr bis Sonntag 8:00 Uhr
Sonn- und Feiertage:	8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr
28. Januar - 4. Februar:	Bären-Apotheke Stollberg, Hohensteiner Straße 36, Tel. (037296) 3717
4. Februar - 11. Februar:	Büchert-Apotheke Auerbach, Hauptstraße 75, Tel. (03721) 23072 Linden-Apotheke Hohndorf, Neue Straße 18, Tel. (037204) 5214
11. Februar - 18. Februar:	Aesculap-Apotheke Oelsnitz, Albert-Funk-Schacht-Straße 1c, Tel. (037298) 12523
18. Februar - 25. Februar:	Bergmann-Apotheke Oelsnitz, Alte Staatsstraße 1, Tel. (037298) 2295
25. Februar - 4. März:	Grüne Apotheke Lugau, Stollberger Straße 7, Tel. 5070

Wissenswertes: Apothekennotdienst – wo?

Die Notdienstapotheke in Ihrer unmittelbaren Nähe – auch wenn Sie sich außerhalb Ihres Wohnortes (z.B. im Urlaub) befinden – können Sie neuerdings rund um die Uhr bundesweit über Telefon erfahren. Per Anruf: – von jedem Handy ohne Vorwahl 22833 (69 ct/min.), aus dem deutschen Festnetz 013788822833 (50 ct/min.). Per SMS: – „apo“ an die 22833 von jedem Handy (69 ct/min.). Per Internet: unter www.aponet.de. Ein Service der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA).

Wir bitten um Beachtung! Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr. Rufnummer im Notfall: 112.

Kirchennachrichten

Evangelisch-Lutherische Kreuzkirchgemeinde Lugau

Februar 2013



Monatsspruch:

Schau darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei.

(Lukas 11,35)

Liebe Leserinnen und Leser,

einen Monat ist das neue Jahr alt. An manchen Stellen ist schon lange der Alltag wieder eingeleitet, anderes liegt noch neu und unbekannt vor uns – so wie frisch gefallener Schnee unberührt vor einem liegt. Noch sind manche Wege durch das neue Jahr verborgen. Manches ist vorgezeichnet, wir müssen es nur freilegen wie den Weg, den der Schnee nachts zugedeckt hat. Das ist Arbeit und manchmal auch eine ganz schöne Plackerei. Und neben den Urlaubs-, Feier- und Ferientagen wird sich das neue Jahr auch bald wieder in grauen Alltag verwandelt haben, wie der frische Schnee, wenn ihn erst einmal Autoreifen zerpflegt und Füße zu Matsch getreten haben. Noch liegt es an vielen Stellen unberührt vor uns, das neue Jahr. Mancher Weg ist verborgen. Es ist noch alles möglich. Noch können wir an vielen Stellen in diesem Jahr neue, ganz eigene Spuren hinterlassen. „Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.“ So heißt es in der Bibel (Sprüche 16,9). Da wird unser Weg – auch unser Weg durch das neue Jahr – mit Gott in Verbindung gebracht. Der Mensch denkt, Gott lenkt. Nein, das ist kein schicksalsergebener Ausspruch. So, als würde Gott alle unsere Pläne in jedem Fall durchkreuzen. So, als wäre jeder unserer Schritte schon vorgezeichnet und alles Planen hinfällig. Sondern diese Worte sind vielmehr so gemeint, dass wir mutig und beherzt losgehen können in dieses Jahr 2013. Dass wir unsere Schritte mal gut überlegt und vorsichtig setzen, uns aber auch mal spontan – wenn schon nicht leichtfertig, so doch leichtherzig – einem neuen Weg überlassen. Aber immer im Wissen, dass Gott unsichtbar da ist, in dem Vertrauen, dass er unsere Weg mitgeht und begleitet. Und vor allem im Vertrauen darauf – auch und gerade in schweren Zeiten, dass Gott es gut meint mit uns und unser Leben auf gute Wege führt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch ein gesegnetes Jahr 2013!

Ihre Christiane Steins, Pfn.

Gottesdienste | Informationen

Sonntag, 3. Februar – Sexagesimae

11:00 Uhr Gottesdienst im Diakonat

Sonntag, 10. Februar – Estomihi

11:00 Uhr Gottesdienst im Diakonat

Sonntag, 17. Februar – Invokavit

11:00 Uhr Gottesdienst im Diakonat

Sonntag, 24. Februar – Reminiszenz

11:00 Uhr Gottesdienst im Diakonat

■ Gemeindeveranstaltungen

- 1. Februar bis 3. Februar 2013 Konfirmanden-Rüstzeit Klasse 8
- Dienstag, 5. Februar: kein Frauenkreis – Teilnahme am Frauenfrühstück
- Mittwoch, 6. Februar: Tag der Diakonie – Konfirmanden Klasse 7
- Samstag, 9. Februar: 9:00 Uhr Frauenfrühstück Diakonat
- Mittwoch, 13. Februar: Beginn der Passionszeit
- Montag, 18. Februar: keine Frauen mitten im Leben
- Teilnahme am Frauenfrühstück

■ Information:

In der Passionszeit laden wir wieder herzlich zu den Passionsandachten ein. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Andachten in diesem Jahr jedoch erst eine Woche später beginnen somit in der Zeit vom 20. Februar 2013 bis Ostern immer mittwochs von 19:00 Uhr–19:30 Uhr, Pfarrhaus Lugau

• Mittwoch, 20. Februar:

19:00 Uhr Passionsandacht im Pfarrhaus

19:30 Uhr gemeinsamer Bibelgesprächskreis im Gemeindesaal Niederwürschnitz

• Donnerstag, 21. Februar:

16:00 Uhr Bibelstunde im Altenpflegeheim

20:00 Uhr Männerkreis

• Freitag, 22. Februar

20:00 Uhr Fels-Filmabend im Gemeindesaal Niederwürschnitz

• Mittwoch, 27. Februar

19:00 Uhr Passionsandacht im Pfarrhaus

(Kurzfristige Änderungen der Veranstaltungstermine möglich)

Ab 18.02.2013 begrüßen wir herzlich unsere neue Gemeindepädagogin die sich hier kurz vorstellt:

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Kristin Segieth, ich bin 25 Jahre alt und lebe seit einem Jahr in Erlbach-Kirchberg. Ich habe in Moritzburg studiert und meinen Abschluss zur Diplom-Religionspädagogin (FH) 2011 erfolgreich absolviert. Des Weiteren bin ich im Juni 2012 als Diakonin der Moritzburger Diakonengemeinschaft beigetreten.

In den vergangenen eineinhalb Jahren habe ich in den Kirchgemeinden St.-Nikolai-Thomas Chemnitz-Kappel und der Lutherkirche Chemnitz-Schönau als Gemeindepädagogin im Bereich der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien gearbeitet.

Ich freue mich nun umso mehr meine erworbenen Kompetenzen in Ihrer Kirchgemeinde praktisch umsetzen zu können. Als mein pädagogisches Ziel ist mir daran gelegen, Kinder und Jugendliche in der Entwicklung zum Erwachsenwerden zu begleiten und zu unterstützen. Ich möchte auf kreative, vielfältige und spannende Weise vom Glauben erzählen, diesen leben und erlebbar werden lassen, damit ein „Glauben-leben-lernen“ ermöglicht und eine Beheimatung in der Kirchgemeinde erzielt werden kann.

Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit und freue mich, Sie in einem persönlichen Gespräch näher kennen zu lernen.

Kristin Segieth

Kirchennachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft

Februar 2013

Kinderstunde	sonntags,	10:00 Uhr
Gemeinschaftsstunde	sonntags,	17:00 Uhr
Chor	mittwochs,	19:30 Uhr
Bibelstunde	donnerstags,	19:30 Uhr
EC-Jugendkreis	freitags,	19:30 Uhr

- **Senioren-gymnastik (ab 55 Jahren):** Mittwoch, 6. Februar, 15:00 Uhr
- **Frauenstunde:** Donnerstag, 28. Februar, 19:30 Uhr
- **Gemeinsames:** Montag, 25. Februar, 14:30 Uhr
- Handarbeiten

Die LKG trifft sich in der Stollberger Straße 12a. Weitere Informationen unter www.lkg-lugau.de

Informationen der Katholischen Kirche

01. Februar 2013	09:15 Uhr	Heilige Messe
02. Februar 2013	09:00 Uhr	Heilige Messe
03. Februar 2013	09:00 Uhr	Heilige Messe
05. Februar 2013	18:30 Uhr	Heilige Messe
08. Februar 2013	09:15 Uhr	Heilige Messe
10. Februar 2013	09:00 Uhr	Heilige Messe
12. Februar 2013	18:30 Uhr	Heilige Messe
13. Februar 2013	18:30 Uhr	Heilige Messe
17. Februar 2013	09:00 Uhr	Heilige Messe
19. Februar 2013	18:30 Uhr	Heilige Messe
24. Februar 2013	09:00 Uhr	Heilige Messe
26. Februar 2013	18:30 Uhr	Heilige Messe

Das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in Lugau steht an der Grenzstraße.

Weitere Auskünfte erteilt das katholische Pfarramt in Stollberg, Zwickauer Straße 2 (Telefon 037296-87994).

Vereinsnachrichten

Behindertenverband
Landkreis Stollberg e.V.
Kindergarten
„Sonnenkäfer“



Spielnachmittag

Wir möchten Muttis und Vatis mit ihrem Kind, was noch keine Einrichtung besucht, zu unserem Spielnachmittag **am 13. Februar 2013, von 15:00 bis 16:00 Uhr**, ganz herzlich einladen.

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



■ Eltern-Kind-Kreis-Termine Februar

Wir möchten Muttis und Vatis mit ihrem Kind, was noch keine Einrichtung besucht, zu unseren Spielkreisen ganz herzlich einladen.

Termin: 21. Februar 2013, 15–16 Uhr

Kindergarten „Kinderland“
Lugau, Vertrauensschatzstraße 2

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben **Senioren**



■ Angebote der Seniorenbegegnung Februar 2013

Wir laden Sie zu den Veranstaltungen herzlich ein und freuen uns mit Ihnen auf frohe erlebnisreiche Stunden.

Dienstag, den 12. und 26. Februar 2013, 11:00 Uhr

Gymnastik im Kindergarten „Kinderland“, Vertrauensschatzstraße 2 in Lugau

Dienstag, 5. Februar 2013, 15:00 Uhr

Veranstaltungen im Diakonat, Schulstraße 20 in Lugau
Senioren-gymnastik

Ansprechpartner: Frau Bauer und Frau Voigt,
Telefon: 03 72 95 / 50 320

1. Lugauer Skatverein nach 1945 e.V.

■ Ergebnis Clubmeisterschaft 2012

Hier spielten wir 50 Listen, von denen die 20 Besten gewertet wurden.

1. Platz	Preußker, Mike	26.430 Punkte
2. Platz	Wetzel, Gerd	24.322 Punkte
3. Platz	Nötzel, Horst	24.258 Punkte
4. Platz	Held, Peter	23.152 Punkte
5. Platz	Colditz, Lothar	23.008 Punkte
6. Platz	Zumer, Reiner	21.142 Punkte



■ Ergebnis Jahresmeisterschaft 2012

Hier wurden 14 Turniere gespielt, von denen die 8 Besten gewertet wurden.

1. Platz	Faber, Olaf; Oberlungwitz	18.701 Punkte
2. Platz	Webner Lutz; Stollberg	18.550 Punkte
3. Platz	Nötzel, Horst; Lugau	18.404 Punkte
4. Platz	Faber, Dieter; Mittelbach	18.213 Punkte
5. Platz	Richter, Stefan; Lugau	17.993 Punkte
6. Platz	Wetzel, Gerd; Lugau	17.605 Punkte

■ Unsere Termine im Februar

- 1. Jahresmeisterschaft
Freitag, 15. Februar, 18:30 Uhr, Stadtbadgaststätte
- 2. Clubmeisterschaft, Dienstag, 5. und Dienstag, 26. Februar, jeweils 17:00 Uhr oder 19:00 Uhr

Gut Blatt!

Vereinsnachrichten

Diakonisches Werk Stollberg e. V. Rückblick auf die Weihnachtszeit im Altenpflegeheim Lugau



Wie in jedem Jahr, so war auch im Dezember 2012 der Terminkalender des Weihnachtsmonates gut gefüllt. Frau Nancy Gundermann (soziale Betreuung) hatte zahlreiche Veranstaltungen organisiert und geplant, die die Bewohner/innen und Gäste erfreuen sollten. In unserem Rückblick erinnern wir an einige Höhepunkte. Einer schönen Tradition folgend, eröffnete der Posanenchor der Kirchgemeinde Lugau am 01. Dezember die Adventszeit. Am Sonnabend vor dem 1. Advent erfreute er die Bewohner/innen mit einem herrlichen Programm, bestehend aus den bekanntesten Weihnachts- und Bergmannsliedern sowie christlichem Liedgut.

Ein gelungener Auftakt in die schönste Zeit des Jahres im Erzgebirge! Bereits am 05. Dez. durfte von den Bewohnern ein Türchen des Lugauer Adventskalenders geöffnet werden. Der Bürgermeister, Herr Thomas Weikert, sowie Herr Dr. Rickinger kamen zu Besuch, um eine Spende zu überreichen. Am 10.12. war der Männerchor Sachsenfreue im Altenpflegeheim Lugau zu Gast. Auch dieses vorweihnachtliche Programm ist bereits zu einer langjährigen Tradition geworden, genauer gesagt: Seit nun mehr

30 Jahren begeistern die Chormitglieder mit ihren Liedern, Gedichten und Mundartgeschichten ihre Zuhörer im Altenpflegeheim. Übrigens an diesem Tag lag so viel Schnee, dass ein Mitglied des Chores auf Ski zum Auftritt kam. Sportlich, sportlich!! Wie hier im Erzgebirge üblich, fand auch ein zünftiger Hutzennachmittag statt. Mit deftigen Speisen, wie Bachs und Speckfettbemm und natürlich auch mit Glühwein verbrachten die Bewohner/innen einen gemütlichen Nachmittag. Weihnachtslieder zur Gitarre und Mundharmonika sorgten für gute Unterhaltung. Frau Sandra Altun und ihre Tochter Amelie „verzauberten“ alle regelrecht mit ihrem Gesang. Amelie nutzte die Gesangspause um mit den Bewohnern zu plaudern und ihre Herzen für sich :) zu erobern. Ein weiterer Höhepunkt war dann am 19.12. die Weihnachtsfeier. Im festlich geschmückten Veranstaltungsraum fanden sich die Bewohner/innen zum gemeinsamen Kaffeetrinken ein. Weihnachtliche Leckereien wie Stollen, Lebkuchen und natürlich selbstgebackenen Plätzchen schmeckten allen prima. Groß war die Überraschung als dann der Weihnachtsmann kam und Geschenke verteilte. Mit schönen Liedern und Geschichten zur Weihnachtszeitklang später die Feier aus. Den Abschluss der Weihnachtszeit bildete das Krippenspiel der Kinder der Leukersdorfer Kirchgemeinde. Am 04.01.2013 waren sie zu Gast, um die Geschichte von Christi Geburt spielerisch darzustellen. Dies gelang ihnen sehr gut, so dass diese Vorstellung einen würdigen Schlusspunkt setzte.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser schönen Ereignisse und Freuden unserer Heimbewohner beigetragen haben und wünschen alles Gute für das Jahr 2013.



Vereinsnachrichten

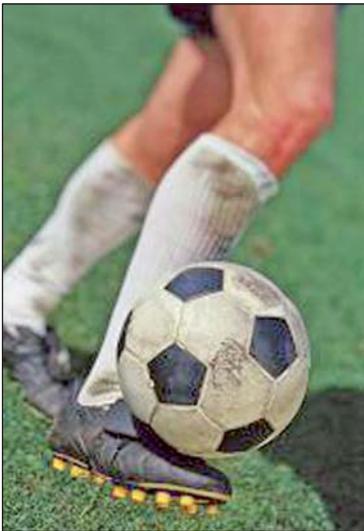


Lugauer SC

DER LUGAUER SC WÜNSCHT ALLEN AKTIVEN, FANS UND ANHÄNGERN EIN GESUNDES UND SPORTLICHES JAHR 2013

Haltet uns die Treue!

Dritter Platz bei Hallen-Kreismeisterschaft für Lugauer Damen



Die Hallen-Kreismeisterschaft fand in diesem Jahr in Burkhardtsdorf statt. Neun Mannschaften nahmen daran teil. Unsere Mädels starteten in der Staffel 2 mit Venusberg, Herold 2 und Dittmannsdorf, da Olbernhau kurzfristig nicht antrat. Im ersten Spiel traf unser Team auf die Vertretung aus Venusberg. Trainerin Bianka Berger hatte die Devise ausgegeben, zuallererst konzentriert zu spielen, um mit einem Sieg in das Turnier zu starten. Dies gelang dann auch durch die beiden Treffer von

Bianka Berger und Kristin Hertel. Gleichzeitig ließ man in diesem Spiel kaum Chancen der Gegnerinnen zu.

Im zweiten Spiel traf man dann auf die in dieser Gruppe favorisierten Herolderinnen. Immerhin spielt deren 1. Vertretung in der Landesliga. Mit einer beherzten Leistung aller Lugauer Mädels und einem Treffer von Kristin Wolke konnte auch hier ein Sieg eingefahren werden und man stand mit einem Fuß im Halbfinale.

Im dritten Gruppenspiel ging es dann gegen Dittmannsdorf um den Gruppensieg. Bianka Berger und Kristin Hertel ließen mit ihren Treffern keinen Zweifel aufkommen, daß Lugau hier Gruppensieger wird.

Beflügelt von diesem Ergebnis ging es dann im Halbfinale gegen die Mädels aus Zwönitz/Affalter. Konzentriert begann man das Spiel. Unkonzentriert vergab man die sich ergebenden Chancen. Das Spiel pegelte sich ein und es entstand der Eindruck, daß das 9-Meter-Schiessen dieses Spiel entscheiden wird. Eine Unaufmerksamkeit nach einem Missverständnis nutzten dann die Zwönitzerinnen zum Führungstreffer. Trotz allem kämpften die Lugauer Mädels bis zum Schluss, mussten sich aber mit dem kleinen Finale zufrieden geben.

Dort traf man wieder auf Venusberg. Mit einer souveränen Leistung wurde Venusberg zum zweiten Mal an diesem Tag bezwungen. 4:1 hieß es am Ende durch die Tore von 2x Kristin Hertel, Kristin Wolke und Susanne Illsche.

Alles in Allem war es ein gutes Turnier unserer Mädels. Lohn dieser Leistung war nicht nur der 3. Platz, sondern auch die Berufung von zwei Lugauer Mädels in das All-Star-Team. Bianka Berger als eine der besten Spielerinnen und Monika Nicolai als beste Torhüterin des Turniers.

Herzlichen Glückwunsch Mädels!

Sieger und damit Hallen-Kreismeister wurden die Mädels aus Milteldorf /Ehrenfriedersdorf. Auch Ihnen unseren herzlichen Glückwunsch!

(KHL)



Sponsor Jens Halasz übergibt neue Spielkleidung als Weihnachtsüberraschung

Bei der Weihnachtsfeier der Damenmannschaft in der Oelsnitzer Bowlingranch übergab der Chemnitzer Immobilienmakler Jens Halasz der erfolgreichsten Mannschaft des Lugauer SC im Spieljahr 2012 einen kompletten neuen Trikotsatz.

Im Beisein des ersten Vorsitzenden des Lugauer SC, Uwe Dalibor, stellte sich der neue Sponsor unserer Mädels der Mannschaft vor und kam mit den Spielerinnen ins Gespräch.

Als besondere Überraschung brachten Jens Halasz und seine Frau für alle Spielerinnen noch ein zusätzliches kleines Geschenk mit, was bei den Mädels unheimlich gut ankam.

In netter Atmosphäre verbrachte man ein paar gemütliche Stunden zusammen und lernte sich näher kennen.

Der Chemnitzer Geschäftsmann hatte schon zwei Heimspiele der Mannschaft beobachtet und zeigte sich vom Engagement und der Spielstärke der Mannschaft beeindruckt. Er versprach, bei weiteren Spielen unserer Mädels zugegen zu sein.

Alles in allem war der Abend ein toller Ausklang dieses erfolgreichen Jahres.



Vereinsnachrichten

Die Mannschaft von Spielertrainerin Bianka Berger bedankt sich auf diesem Wege für die tollen Trikots und die netten Geschenke und hofft, dass Jens Halasz auch zukünftig der Mannschaft die Treue hält. (K13)

13. Türchen öffnete sich für unseren Nachwuchs beim Fahrrad-Doktor

Am heutigen Donnerstag waren unsere Nachwuchskicker und -trainer beim Fahrrad-Doktor auf der Stollberger Straße eingeladen, um gemeinsam das 13. Türchen des Lugauer Adventskalenders der Gewerbetreibenden zu öffnen. Einer guten Tradition folgend, werden in der Lugauer Innenstadt in den Schaufenstern der dort beheimateten Geschäfte je ein Türchen versteckt. Beim Öffnen selbiger wird jeweils ein Verein oder eine Einrichtung mit einem Weihnachtspäsent bedacht. Unsere Kinder konnten sich über Trinkflaschen, Energieriegel und Süßigkeiten freuen. Dazu gab es noch heißen Kakao und Pfefferkuchen. Auch unser Bürgermeister Herr Weikert war anwesend, um bei der Übergabe dabei zu sein.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle natürlich unserem Fahrrad - Doktor Herrn Kuniß, der diese Überraschung für uns vorbereitet hatte und selbstverständlich auch Herrn Weikert, der sich extra die Zeit dafür nahm. (DL)



Neuer Trainer verpflichtet

Mit René Schreiter kommt ein „alter“ Lugauer



Der Lugauer Sportclub freut sich bekanntgeben zu können, dass René Schreiter zum 01. Januar 2013 der neue Trainer der ersten Männermannschaft sein wird.

René hat das Fußballspielen in Lugau erlernt und spielte gegen Ende der 80er Jahre in der ersten Männermannschaft der damaligen BSG Stahl.

In den letzten Jahren war er als Trainer der zweiten Mannschaft des FC Stoll-

berg aktiv, wo es ihm gelang, junge Spieler erfolgreich im Männerbereich zu etablieren und aus ihnen eine schlagkräftige Mannschaft mit guter Spielkultur zu formen. (Unlängst unterlag unsere

Mannschaft 3:4 gegen die damals noch von René trainierten Stollberger.)

Der LSC erhofft sich von René, der im Besitz der Fußballtrainer - C-Lizenz ist, dass er es versteht, die in unserer Mannschaft zweifelsfrei vorhandene Qualität auf den Platz zu bringen und so erfolgreich aufzutreten.

Bei den Gesprächen im Vorfeld seiner Verpflichtung überzeugte René durch konzeptionell wohlgedachte Arbeitsansätze und realistische Zielvorstellungen.

Unsere Männermannschaften starteten bereits am **Dienstag, dem 22.01.2013**, mit der Vorbereitung auf die Rückrunde der Saison 2012/13.

Trainer René Schreiter hofft, in dieser Zeit die Grundlagen für ein erfolgreiches Abschneiden der Mannschaft im Jahr 2013 legen zu können. Er gehe davon aus, dass alle Männer die Chance, sich durch eine gute Vorbereitung für die Stammelf anbieten zu können, mit Engagement nutzen werden, so der Trainer.

Wir wünschen René für seine Arbeit alles erdenklich Gute. (K13)

Damen erreichen in der Halle Platz 3 Sieg über den Gastgeber im kleinen Finale

Am 06.01.2013 traten unsere Damen zum ersten Hallenturnier des Jahres 2013 in Reichenbach/V. mit acht weiteren Mannschaften an (weitere Teilnehmer: Reichenbacher FC 1+2; SG Jöbnitz; Post SV Chemnitz; VfB Großfriesen; SpG Rodewisch/Auerbach; VfB Auerbach und Eintracht Eichigt).



Gespielt wurde in zwei Staffeln; wir gehörten zur Staffel B mit insgesamt fünf Mannschaften. Im ersten Spiel traten unsere Damen auf die zweite Mannschaft vom Reichenbacher FC, das Spiel konnte mit 2:0 für uns entschieden werden. In die Torschützenliste trugen sich Kristin Hertel und Stefanie Weigel ein. Im 2. Spiel gegen die Spielgemeinschaft Rodewisch/Auerbach lagen wir zweimal hinten und konnten jedesmal durch Kristin Hertel bzw. Jennifer Unfried ausgleichen.

Im 3. Vorrundenspiel gegen den VfB Auerbach wurde guter Fußball gezeigt und somit konnte auch dieses Spiel mit 3:1 gewonnen werden. Die Torschützen in diesem Spiel waren 2 x Kristin Wolke 1 x und Ann-Kristin Knop. Im letzten Vorrundenspiel gegen Eichigt war für uns noch ein Punkt notwendig, um in das Halbfinale einzuziehen. Und das Ergebnis war auch ein 1:1, Torschützin auch diesmal Kristin Hertel. Somit zogen unsere Mädels als 2. der Vorrundengruppe B in das Halbfinale ein. Und spielten gegen Post SV Chemnitz. Leider konnten unsere Frauen in diesem Spiel kein Tor erzielen und unterlagen mit 0:2. Das Spiel um Platz 3 gegen den Reichenbacher FC wollten unser Mädels auf jeden Fall gewinnen und kämpften noch einmal. Trotz 0:1 Rückstands gaben unsere Frauen nicht auf, man spielte weiter auf das Tor von Reichenbach und schenkte dem Gegner noch 2 Treffer zum Endstand von 2:1 ein. Zweifache Torschützin in diesem Spiel war Kristin Hertel. Am Ende des Turniers konnten unsere Damen den Pokal für den 3. Platz mit auf die Heimreise nehmen. Beste Torschützin für Lugau mit fünf Treffern war Kristin Hertel.

Für Lugau spielten: Nicolai, Monika; Berger, Bianka; Weinert, Christin; Wolke, Kristin; Knop, Ann-Kristin; Hertel, Kristin; Unfried, Jennifer; Weigel, Stefanie. (KUn)

Eine Sternenreise für Jedermann – das AHA-Erlebnis in den Winterferien

Minikosmos / Lichtenstein direkt neben der Miniwelt

2. bis 17. Februar 2013 – täglich ab 14 Uhr geöffnet

weitere Informationen zu Programmen und Öffnungszeiten: Tel. 037204 - 72255

www.planetarium-lichtenstein.de



Vereinsnachrichten



Ringerverein 1908 Eichenkranz Lugau

LUGAUER RINGER sind GOLDMEDAILLENGEWINNER der OBERLIGA SACHSEN

Für unseren Verein ging am 22.12.2012 mit dem letzten Heimkampf gegen den AC 1897 Werdau (welcher 30 – 5 gewonnen wurde) eine mit Sicherheit einmalige Saison zu Ende. Wer hätte im Vorfeld gedacht, dass unsere Ringer alle ihre 16 Mannschaftsvergleiche erfolgreich beenden. Wer hätte gedacht, dass sie die Tabelle von Anfang an anführen, sie verteidigen, sie behaupten und am Ende unangefochtene Meister werden.

Welch grandiose Auftaktsiege gegen Auerbach, das als Favoriten einkalkulierte Team des SAV Leipzig/Großlehna, gegen den immer wieder starken Nachbarkonkurrenten RV Thalheim II durften wir mit Erstaußen zuschauen. Begeistert weiter gewonnen wurde auch gegen die nicht zu unterschätzenden Weißwasseraner, gegen den RSK Gelenau/Zöblitz/Zschopau, gegen die unangenehme Wettkampfgemeinschaft aus Pausa/ASV Plauen II und letztendlich gegen den, immer wieder einmal auf die Bundesliga zugreifende Mannschaft aus Werdau. 16 – 0 waren die Mannschaftswertungspunkte für unseren Verein am Ende der Hinrunde. Übliche bzw. schon erwartete Ausfälle durch Verletzungen blieben aus und unsere Jungs konnten in der Rückrunde aus dem Vollen schöpfen.

Der AC Auerbach bot noch einmal alles

auf, was in seiner Riege stand und lieferte einen spannenden ersten Rückkampf, den wir mit 19 – 15 z.B. durch das Können eines Klassikers, der im Freistil auf der Matte stand, für uns entschieden. Das mit Abstand engste Ergebnis zum Sieg lieferten wir uns mit den Leipziger/Großlehnaern (17 – 19). Wieder einmal die geschlossene Mannschaftsleistung und eine schier unerschöpfliche Kondition unseres 74ers machten dies möglich. Der RV Thalheim zu Hause und SV grün/weiß Weißwasser auswärts bereiteten uns keine Probleme. Ebenso wie der FC Erzgebirge Aue und Gelenau/Zöblitz/Zschopau, welche in ihren Aufstellungen Federn lassen mussten. Auch Pausa/Plauen wurde von der Matte gefegt, ohne dass dies jetzt überheblich klingen sollte und am Ende konnte der AC Werdau, der bis jetzt einmaligen Erfolgsserie, keinen Punkt mehr abringen. Eine gut eingestellte und aufgestellte Mischung aus Jung und Alt oder älter, aus Erfahrung und blutjungem Ehrgeiz und Willensstärke, das alles machte diese Saison eine Gewinnermannschaft, unser Siegerteam, aus.

Hinter dem Stammteam standen Ringer bereit, die auf die Waage gingen (auch wenn sie Übergewicht hatten), um die Gewichtsklasse und damit das Team zu komplettieren. Ein einziges mal in der gesamten Saison mussten wir eine Gewichtsklasse unbe-

setzt lassen. 32 – 0, ein grandioses Tabellenenergebnis, ohne Wenn und Aber.

Anfänglich wurde die Parole, einen Medaillenplatz zu erkämpfen vom Trainer und Präsident ausgegeben. Immer zurückhaltend äußerten wir uns in unseren Berichten zur Favoritenrolle und zur Tabellenführung. Schön wäre es wenn... könntet ihr euch vorstellen, wir GOLD?... konnte man leise hören aber keiner wollte es zu dieser Zeit laut aussprechen. Die Gewissheit drang erst Mitte der Rückrunde in die Köpfe aller und die Freude über das gemeinsam erreichte, noch nie da gewesene Ziel, entlud sich bei der Medaillenvergabe zum letzten Heimkampf.

Feiern möchte der RVE, dieses einmalige Event mit all seinen Mitgliedern, Fans und Anhängern zur Saisonabschlussfeier am 26.01.2013. Es sind alle herzlich eingeladen. Wie immer ist der Eintritt frei und begonnen wird ab 18.00 Uhr. Für das leibliche Wohl sowie das Tanzbein ist reichlich gesorgt. Unsere Trainingsstätte an der „Lucher Läng“ (Flockenstr.) wird hierfür zur Feierstätte.

Auch schon angekündigt werden will der alljährliche KinderRingerFasching, das Datum: Sonntag, 03.02.2013, der Beginn: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr unter dem Motto: „LUGAU gegen den REST der WELT“



Stehend v.l.: Trainer Jan Peprny, Gregor Leiske, Marcus Nürnberger, Mathias Nürnberger, Martin Richter, Jens Blachut, Jan Landgraf, Alexander Tyschkowski, Falk Schüßler, Mannschaftsleiter Jens Günther
Knieend v.l.: Andre Bernhardt, Libor Milichovsky, Jan Nagel, Frederik Esser, Viktor Pucala, Andreas Füseler

In der zurückliegenden Saison hat sich nicht nur die Seniorenmannschaft hervorragend geschlagen, sondern auch die Jugendligamannschaft, welche Bronze errangen. Wir sind sozusagen „fast“ unbezwingbar, deswegen laden wir zum Fasching alle guten Ringer der ganzen Welt zu uns ein, zum Kampf gegen Lugau.

Seid gespannt und schaut vorbei!

(Bitte Hallenschuhe für Groß und Klein nicht vergessen!)

*Bericht
von Kati Blachut*

Vereinsnachrichten

SG Lugau/Erzg. e.V. 77: Volleyball

■ Volleyball – SG Lugau I erneut auf Platz 1



Bereits zum 12. Male trafen sich acht Mannschaften am 27. Dezember 2012 zum traditionellen Volleyballturnier um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt

Lugau. Zwischen den Feiertagen liegend bietet sich eine gute Möglichkeit zum Sporttreiben und zum Treffen zwischen vielen Volleyballfreunden. Der Bürgermeister, Herr Thomas Weikert, begrüßte auch diesmal alle Spieler und Gäste mit herzlichen Worten und wünschte allen Aktiven viel Erfolg.

Gespielt werden jeweils 2 Sätze bis 15 und bei Gleichstand der kleinen Punkte wird bis maximal 5 Punkte verlängert. Immerhin sind 14 Spiele im Doppel-K.-o.-System notwendig, um den Sieger zu ermitteln. Nun wurde mit großer Spannung die Auslosung der ersten Paarungen erwartet. Bereits im dritten Spiel eine Bombenpaarung: Gassenhauer - vielmals im Endspiel, aber noch nie gewonnen - gegen Lugau I - oftmaliger Pokalsieger.

Aber der ausgelosten Reihe nach:

- **Spiel 1:** TUS Oelsnitz: Ski Gersdorf 7:15; 15:11. Zwar unentschieden, aber die kleinen Punkte reichen für Gersdorf und große Augen bei TUS –, so hatte man sich den Start nicht gedacht.
- **Spiel 2:** SG Lugau Grundschule – 1. Niederlugauer Volleyballverein „Deutsche Eiche“ = 9:15; 5:15.
- **Spiel 3,** eine spannende Ansetzung: Gassenhauer – Lugau I 15:13 und 15:10. Lugau I zwar verloren, aber trotzdem mit dem Spielverlauf nicht unzufrieden!? Nur einmal im Jahr trifft sich die Mannschaft und eigentlich lief es gar nicht so schlecht und über die Verliererseite hat man auch noch alle Chancen auf das Finale.
- **Spiel 4:** SG Lugau „Freitagstruppe“ – Blue Angels 15:6 u. 15:11. Eine klare Angelegenheit für den Pokalsieger von 2011.
- **Spiel 5:** Nun wird es schon ernst für die beiden Verlierer aus der ersten Runde. SG Lugau I : TUS = 15:9 u. 15:10! Langsam wird es spielerisch besser für Lugau I, aber große Traurigkeit bei TUS, die sich noch niemals als erste Mannschaft aus dem Turnier verabschiedet haben und somit Platz 8 belegen.
- **Spiel 6:** Gassenhauer – Ski Gersdorf – eine klar Sache? – falsch gedacht! 10:15 u. 15:11. Ein kleiner Punkt entscheidet für Ski und die Mitfavoriten Gassenhauer müssen auf die Verliererseite – das war nicht eingeplant. Aber, davon lebt das Turnier.
- **Spiel 7:** Grundschule – Blue Angels 15:9; 7:15. Zwei kleine Punkte entscheiden das Spiel – somit Platz 7 für die Grundschule.
- **Spiel 8:** wieder 2 Gewinner aus der ersten Runde: „Deutsche Eiche“ – Freitagstruppe 12:15 u. 9:15. Der Pokalsieger auf Verteidigungskurs? Alles läuft darauf hin.
- **Spiel 9:** Blue Angels: Gassenhauer 8:15

und 12:15, die Gassenhauer bleiben dran und die Verlierer belegen im Turnier den 6. Platz.

- **Spiel 10:** „Deutsche Eiche“ – Lugau I 4:15 u. 7:15. Lugau festigt sich im Zusammenspiel und Angriff und klar eine Runde weiter. „Deutsche Eiche“ belegt Turnierplatz 5.
- **Spiel 11:** Beide Mannschaften haben bereits 2x gewonnen und der Sieger steht im Endspiel. Ski Gersdorf – Freitagstruppe 12:15 u. 15:17. Spannend bis zum letzten Punkt. Die Gersdorfer haben überzeugt und trotzdem hat es nicht gelangt, dem Pokalsieger des letzten Turnieres den Weg ins Endspiel zu versperren.
- **Spiel 12 :** Neuauflage von Spiel 3 – SG Lugau I : Gassenhauer 15:12 u. 15:13. Für die Lugauer lief es viel besser als im ersten Spiel und für die Zuschauer eine abwechslungsreiche Partie. Die Gassenhauer landen im Turnier somit auf Platz 4, eigentlich hatten sie mit einem Finalplatz gerechnet.
- **Spiel 13:** SG Lugau I – Ski Gersdorf 15:7 u. 15:3! Jetzt waren die jungen Spieler im Turnier und überzeugten klar in beiden Sätzen und sind im Endspiel. Platz 3 im Turnier für die gut spielenden Gersdorfer Ski-Volleyballer.
- **Endspiel:** Freitagstruppe der SG Lugau – SG Lugau I. Wie so oft, eine vereinsinterne Angelegenheit. Im letzten Jahr wurde erstmalig bei Satzgleichheit ein entscheidender dritter Satz gespielt und der wurde auch 2011 benötigt. Sollte es wieder ein Dreisatzspiel werden? Aber Lugau I war im Turnierverlauf immer stärker geworden und konnte diesen Zuwachs auch im Endspiel demonstrieren. Mit 15:8 u. 15:7 gelang ein deutlicher Sieg.



Die Freitagstruppe belegte somit Platz 2 im Turnier und viele Sympathien bei den Zuschauern. Der Bürgermeister überreichte der SG Lugau I den Wanderpokal. Im anschließenden gemeinsamen Zusammensein ließen viele Sportler den Abend ausklingen und alle sprachen von einem erfolgreichen Volleyballtreffen.

Auf Wiedersehen am 27.12.2013.

Danke an alle fleißigen Helfer, die wiederum für Getränke und ein gut gefülltes und schmackhaftes Buffet sorgten.

Klaus Küttner

Vereinsnachrichten

Gewerbeverein Lugau-Gersdorf e.V.**Weihnachtsbaumverbrennung**

Dank des traumhaften Winterwetters am 12. Januar kamen weit über 300 Besucher zur nun schon 9. Auflage der "Weihnachtsbaumverbrennung" auf den Parkplatz des ehemaligen Kulturhauses in Lugau. Die 1. öffentliche Veranstaltung der Stadt Lugau jeweils zu Beginn des neuen Jahres

ist immer ein besonderer Anziehungspunkt. Das hat sich inzwischen schon weit herumgesprochen.

Bei Roster und Glühwein kann man sich in der kalten Jahreszeit doch wieder einmal treffen, die neuesten Geschichten austauschen, sich im neuen Jahr begrüßen und auch schon Pläne für das Frühjahr und den Sommer schmieden. Innerlich aufgewärmt und gut gelaunt geht es dann nach Hause zurück.

Ein großes Dankeschön für die Unterstützung dieser Veranstaltung gilt der Firma Elektro-Opel, der Wohnungsbaugenossenschaft mit Sitz in Lugau, der Stadtverwaltung, Gabi Grundmann und Dirk Hilme und natürlich dem Floristikfachgeschäft Annett Mildner, welches diese Veranstaltung im Namen des Gewerbevereines jetzt schon viele Jahre organisiert und ermöglicht.

Thomas Dietz, Vorsitzender Gewerbeverein Lugau-Gersdorf e.V.

**Volkssolidarität e.V.**

Begegnungsstätte der
Volkssolidarität Lugau
Telefon: 037295 / 2072

Veranstaltungsplan Februar 2013

Zu den folgenden Veranstaltungen laden wir Sie recht herzlich ein:

04. Februar	13:00 – 16:00 Uhr	Kegeln u. Spielnachmittag
06. Februar	09:30 – 13:00 Uhr	Knappschaft
07. Februar	13:00 – 16:00 Uhr	Spielnachmittag
11. Februar	13:00 – 16:00 Uhr	Kegeln u. Spielnachmittag
12. Februar	14:00 – 18:00 Uhr	Faschingstanz
13. Februar	09:30 – 13:00 Uhr	Knappschaft
14. Februar	13:00 – 16:00 Uhr	Spielnachmittag
18. Februar	13:00 – 16:00 Uhr	Kegeln u. Spielnachmittag
20. Februar	09:30 – 13:00 Uhr	Knappschaft
21. Februar	13:00 – 16:00 Uhr	Spielnachmittag
25. Februar	13:00 – 16:00 Uhr	Kegeln u. Spielnachmittag
26. Februar	14:00 – 18:00 Uhr	Tanz
27. Februar	09:30 – 13:00 Uhr	Knappschaft
	13:00 – 16:00 Uhr	Spielnachmittag

Viel Spaß wünscht Ihnen
Frau Kempter

Bei Fragen bitte in der Einrichtung unter 037295 2072 anrufen!

Wissenswertes | Termine | Informationen

Kultur- und Freizeitzentrum Lugau

■ **Tag der offenen Töpferwerkstatt**

Wir laden alle Interessierten am 27. Januar 2013 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr zum „Tag der offenen Töpferwerkstatt“ ein.

■ **Angebote für die Winterferien**

Thematische Veranstaltungen

- **Familienfasching** am 11. Februar von 15.00 bis 17.00 Uhr unter dem Motto „Papier, alter Stoff und Plastikmüll – mein Kostüm, das ich anzieh'n will“ mit lustigen Spielen, Disko, Pfannkuchen, Tee, Kostümpremierung und kleinen Preisen
Eintritt: 3,50 Euro
- **Winterolympiade** (3,50 Euro inkl. Essen) – (lustige Wettkämpfe im Schnee oder im Haus – mit Wintergrillen und Kinderpunsch)
- **Kunsterbunter Spielevormittag** (2,00 Euro) – (Nintendo-Wii, Airhockeyturnier, Dartwettkampf, Tischtennis, Billard und Autorennbahn, Brett- und Kartenspiele – für die Besten gibt es Pokale und Urkunden)
- **Wintererlebniswanderung** (2,00 Euro)

■ **Kreativangebote**

- in Vorbereitung auf die Faschingsfete: Gestalten von verrücktem Kopfschmuck aus Plastik, Alufolie, Fäden, Stoffen, Papier – eigenes Material kann mitgebracht werden
„Aus Alt mach Neu“ (es kann Material mitgebracht werden)

- Winterbasteln-Klangspiele, Schneekugeln, Schneeflocken schönes Material und neue Ideen warten auf Euch
Eure Anmeldungen richtet bitte an das Kultur- und Freizeitzentrum Lugau, Fabrikgäßchen 8, Telefon: 037295 / 2486 oder schreibt eine E-Mail an: info@freizeitzentrum-lugau.de.

■ **Winterwanderung am 16. Februar**

- Wandern auf dem Themenweg durch Seifersdorf (ca. 10 km)
Treff: 09.00 Uhr, Jahnsdorf / OT Seifersdorf; Parkplatz am Reitplatz
- Willkommen im Musikcafé... bei „Wein, Weib und Gesang“
Wann: Donnerstag, 21.02.2013, 17.00 Uhr
Wo: Kultur- und Freizeitzentrum Lugau
Mitwirkende: Die „Salonsänger“, Steffen Kindt, Frederik Haarrig, Klavier: Christian Herrmann
Eintritt: 10,00 Euro/ ermäßigt 8 Euro (Kinder bis 16 Jahre)

Martin Luther wird der Vers „Wer nicht liebt Wein, Weib, Gesang, der bleibt ein Narr sein Leben lang“ zugeschrieben und ganz in diesem Sinne spricht dieses Programm die innigsten Wünsche des Lebens an.

Auf illustre, komödiantische Art soll der Nachmittag eine vergnügliche Zeit bereiten. Es erklingt ein musikalisches Potpourri aus Liedern verschiedener Epochen, Genres und Stilrichtungen. Populäre, bekannte Musik trifft auf bereits vergessene Schlager, Operettenmelodien stehen klassischen Liedern gegenüber, Internationales und Volksliedgut verschmelzen miteinander.



+ Deutsches Rotes Kreuz

Blut ist knapp, besonders jetzt! Retten Sie Leben. Spenden Sie Blut!

Blutspende-Aktion

**Donnerstag
21. Februar**
Lugau Mittelschule
Sallauminer Straße 78
13.30 – 18.30 Uhr

Bitte Personalausweis mitbringen!

DRK-Blutspendedienst | Servicetelefon: 0800 / 11 949 11 | www.blutspende.de

**OLDIE
NACHT**

09.03.2013

“COCO Band” * “Oldie Live Band” * “Strange Brew Band”

09.03.2013
20:00 Uhr

Eurofoam arena

Kartenvorverkauf
Bürgerbüro des Rathauses Burkhardtsdorf Zimmer 7/8
Bürgerbüro im Rathaus Gornsdorf sowie im Rathaus Auerbach
Haushaltwaren E. Walther, Untere Hauptstraße 26, Burkhardtsdorf
Reisebüro Cook.Reise.Punkt., Am Markt 14, Burkhardtsdorf
Tab Werbeagentur GbR, Canzlerstraße 17, Burkhardtsdorf
Erzgebirgsbad Thalheim, Stadtbadstraße 14, Thalheim

Evangelisches
Gymnasium Leukersdorf
Staatlich anerkannte Ersatzschule

23.02.2013
Tag der offenen Tür

Wir leben Schule!
Infos unter www.gymnasium-leukersdorf.de



Evangelisches
Gymnasium Leukersdorf
Staatlich anerkannte Ersatzschule

Tag der offenen Tür
am 23. Februar 2013, 10:00 - 16:00 Uhr

Wir sind eine Schule im ländlichen Umfeld mit familiärer Atmosphäre, die ein individuelles Lernen in kleinen Klassen mit ca. 20 Schülern ermöglicht.

Unsere Schule steht allen Kindern offen, unabhängig einer konfessionellen Zugehörigkeit.

Lassen Sie sich über unsere individuellen Möglichkeiten zur Schülerbeförderung informieren.

Lern' uns kennen!
Evangelisches Gymnasium Leukersdorf
Schulstraße 8
09387 Jahnsdorf / OT Leukersdorf
Telefon: (0371) 2818911
E-mail: verwaltung@gymnasium-leukersdorf.de

Indonesien: „Im Land der 13.000 Inseln“ (Erstaufführung)



In einem Live-Diavortrag berichtet der Lugauer André Carlowitz am **Samstag, dem 09. Februar 2013, Beginn 19 Uhr in Lugau in der Turnhalle Mittelschule am Steegenwald** vom inselreichsten Land der Erde. Auf Indonesien leben mit zirka 240 Millionen Einwohner nach China, USA und Indien die viert-meisten Menschen auf der Welt. Würde man die gesamte

Inselkette auf Europa projizieren, würde es eine Strecke von Irland bis zum Ural einnehmen. Auf einer Rundreise werden die Inseln **Bali, Sulawesi und Lombok** auf eigene Faust erkundet.

In Bali, wird eingetaucht in die Hindu-Kultur, auf den anderen Inseln herrscht vorwiegend der Islam. Bei verschiedenen Rundfahrten auf Bali wird man verzaubert von den vielen Tempel-Zeremonien. Die fast an jeden Tag auf der Insel in irgend einer Ortschaft stattfinden. Am beeindruckendsten ist der „Muttertempel“ Besakih und der Tanah Loth Tempel. Auf Bali soll es rund 20.000 Tempel geben. Auf einer Fahrt an zahlreichen Reisterrassen vorbei besuchen wir Tenganan, ein altes Bali Aga Dorf, wo noch zirka 300 Menschen wohnen und wo nach alten Brauch gelebt wird.

Auf der Insel Sulawesi (früher unter den Namen Celebes bekannt) geht die Reise ins „Toraja Land“ auch hier gibt es Rituale die einzigartig auf der Welt sind. Wir sind eingeladen bei einer Begräbniszeremonie, wo einige Büffel und Schweine geopfert werden.

Der Höhepunkt dieser Reise findet allerdings auf der Insel Lombok statt, bei einer Trekkingtour geht es zum zweit-höchsten Vulkan auf Indonesien zum Mt. Rinjani (3.726 Meter). Ausgangspunkt ist das Bergdorf Senaru (650 Meter). Auf Indonesien gibt es zirka 120 Vulkane, 35 sollen davon noch aktiv sein. *Fotos: André Carlowitz*



Verein Projekt Zukunft e.V.

Aktive Senioren/-innen ab 65 Jahre für eine aktive Mitgestaltung der Region gesucht



Das Modellvorhaben „Partner Stadt – Zukunft sucht Mitgestalter“ geht nach einer detaillierten Vorbereitungsphase in die praktische Umsetzung.

Das gemeinsam von den Städten und Gemeinden Oelsnitz/Erzgeb., Lugau, Hohndorf und Erlbach-Kirchberg mit Unterstützung der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH in Dresden erarbeitete Vorhaben wird in die Erprobung geführt.

In hohem Maße wird das Vorhaben vom Bundesministerium des Innern inhaltlich und finanziell begleitet. Die hoch angesiedelte Bedeutung des Vorhabens unterstreicht die zeitgleich über die Sächsische Staatskanzlei gewährte Unterstützung in einem ergänzenden Vorhaben. Für die konkrete Umsetzung werden aktive Senioren/-innen ab 65 Jahren gesucht.

Die Senioren/-innen können ihr freiwilliges Engagement für zusätzliche Hilfstätigkeiten im Pflegebereich sowie auf anderen Gebieten zur Verfügung stellen. Es wird eine finanzielle Entschädigung im Rahmen des Ehrenamtes vertraglich zugesichert.

Senioren/-innen, die an einer entsprechenden Tätigkeit Interesse haben, können sich melden bei:

Mathias Brunner,

Ansprech-Partner „Verein Projekt Zukunft e.V.“

Büro: Rathausplatz 3 (Stadthalle)

09376 Oelsnitz/Erzgeb., Tel.: 037298 308510

Trauen Sie sich – wir freuen uns auf Sie!

Semesterstart an der Volkshochschule des Erzgebirgskreises, Sitz Stollberg

Im Januar 2013 ist das Programmheft der Volkshochschule erschienen. Es liegt in den Rathäusern und den Filialen der Sparkassen aus. Die meisten Kurse beginnen nach den Winterferien. Traditionell sind Kurse in den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Schwedisch oft in verschiedensten Niveaustufen im Angebot. Breit gefächert sind auch die Kurse im Bereich der Gesundheitsbildung.

Blättern Sie doch mal im Programmheft – bestimmt ist auch ein interessanter Kurs für Sie dabei.

■ **Detaillierte Informationen erhalten Sie telefonisch unter 037296 5911663 oder im Internet unter www.vhs-erzgebirgskreis.de.**

Nagel Textil

Herstellung und Vertrieb textiler Erzeugnisse

- **Betriebsverkauf** -

Straße der Einheit 2 - 09387 Jahnsdorf

Telefon 03721/273345

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08.00 bis 15.00 Uhr

Unser Angebot:

Damen, Herren- und Kinderuntertrikotagen sowie BH's, Nachtwäsche, und T-Shirts in guter Qualität zu günstigen Preisen

1. Neujahrsturnier im Schachsport für Nichtaktive unter dem Motto: „Schach im Schacht“

Am **Sonntag, dem 17. Februar 2013 ab 9:00 Uhr**, findet im Bergbaumuseum im Tagungsraum ein Turnier für Nichtaktive Schachspieler statt. Spielbeginn ist um 10:00 Uhr. Jeder Hobbyschachspieler der sich mit anderen Spielern messen möchte, kann sich anmelden bei: Jürgen Steinhardt – 0172 3706 047 oder am Tag des Turniers im Bergbaumuseum, oder per E-Mail: bvb-steinhardt@gmx.de

Wer nicht am Turnier teilnehmen möchte aber wieder Lust hat, das Schachspiel zu betreiben, kann sich im Sportlerheim am Höhlholzplatz melden. Jeden Mittwoch ab 17:00 Uhr.

Der Schachsport in der Region Oelsnitz-Lugau hat eine lange Tradition. Es war für Jung und Alt eine beliebte Freizeitbeschäftigung. Auch heute wird trotz vieler neuer Spiele und neuer Freizeitaktivitäten immer noch Schach gespielt. Der Schachsport-Verein Neuoelsnitz e.V. hat seinen Sitz im Sportlerheim am Höhlholzplatz. In lockerer Runde wird sich ausgetauscht und über die letzten Vergleichswettkämpfe gesprochen. Auch das Schachspiel selbst kommt nicht zu kurz.

Die Spieler der Sportgemeinschaft freuen sich über jeden Neuankömmling. Es muss ja nicht unbedingt Wettkampfsport sein. Man kann sich auch an Partien erfreuen, die der Freizeitbeschäftigung dienen.

Für Kinder und Jugendliche ist das Schachspiel eine gute Ergänzung für den Unterricht. Man eignet sich Konzentrationsfähigkeit an, bekommt Kenntnisse in Strategie, Taktik und verbessert seine Kombinationsgabe. Auch die Merkfähigkeit hilft z.B. im Mathematikunterricht und in den naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächern. Man kann Zusammenhänge besser begreifen und beherrschen. Wer sich gerne in einer Gemeinschaft wohl fühlt und in der Freizeit mit anderen Menschen zusammen sein möchte, kann sich melden. Herr Steinhardt – 0172 3706 047 ist dafür der Ansprechpartner.

An dieser Stelle möchten sich die Schachsportler des Vereines für das freundliche Entgegenkommen von Herrn Färber (Leiter des Bergbaumuseums) herzlich bedanken.

Mathias Brunner

PRAXIS FÜR INTEGRATIVE LERNTHERAPIE – SIGRID FISCHER

Fachverband für
Integrative Lerntherapie e.V.
Integrative Lerntherapeutin FIL

Praxis für Lerntherapie
Sigrid Fischer

Beratung und Therapie bei:

- Lese-Rechtschreibschwäche / LRS
- Dyskalkulie / Rechenschwäche
- ADS / ADHS
- allgemeiner Lernschwäche

Hauptstraße 47
08294 Lößnitz / Affalter
Telefon: 03771 - 33 99 6
Mobil: 0151 - 59 12 36 18
E-Mail: info@lerntherapie-fischer.de

www.lerntherapie-fischer.de

Anzeigen

*Gastronomie,
Biergarten,
Veranstaltungen,
Catering*

Victoriastübl

Inh.: Bert Kunze
... Genuss für Jedermann

Werte Gäste! Das Victoriastübl macht vom 28.01.-19.02.2013 Betriebsferien. Reservierungen werden unter 01520 876 8120 angenommen.

Schulstraße 2
09385 Lugau
Tel.: 037295-759286
Handy: 0173-6855515

www.victoriastuebl.de



Harald Englert e.K. Dachdeckermeister

**Lindenstraße 10a
08315 Lauter-Bernsbach**

☎ 03771 / 25 63 07
Fax 03771 / 25 63 14

Ihr Terrassen-Spezialist

www.englert-dachdeckerei.de
e-mail: ddm@englert-dachdeckerei.de

BAJORAT-SICHERHEITSTECHNIK – INGENIEURBÜRO

für Brand-, Einbruch- und Notruf-
meldung, Videoanlagen, Schließanlagen
Beratung · Planung · Montage
Notöffnungen



für elektrische und mechanische
Sicherheitstechnik

Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Bajorat
Rödlitzer Straße 17, 09394 Hohndorf
Telefon: 03 72 04/5 06 26 E-Mail: info@bajorat-sicherheitstechnik.de
Telefax: 03 72 04/5 06 29 Funk: 01 72/8 83 57 91
www.bajorat-sicherheitstechnik.de

Modehaus Jakubeit

Ihr freundliches Fachgeschäft
für Damen- und Herrenmode

ab sofort!

Winterware stark reduziert!

- Cecil
- Khujo
- Fuchs Schmit

Herrenhemden ab 19,95 €
Winterjacken ab 69,95 €

Mo - Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
Oelsnitz • K.-Beck-Str. 12
Telefon: 037298 / 12843
Modehaus-Jakubeit@web.de



RIEDEL

Verlag & Druck KG



**Ihr Anzeigenberater
Uwe Rahnfeld**

☎ (0178) 8885042



Vorsprung durch Technik 



5 in Serie: 5 Jahre Garantie.

Im Autohaus Schmidt geht die Garantie in die Verlängerung: Bei jedem Audi Neuwagen sind zusätzlich zu den zwei Jahren Herstellergarantie drei Jahre Audi Anschlussgarantie* inklusive. Für alle Modelle und Motorisierungen, für Leasing, Finanzierung und Barkauf – damit haben Sie bis zu 5 Jahre oder 100.000 km Laufleistung folgende Vorteile:

- ▶ 100% Herstellergarantie, ohne weitere Formulare und Unterschriften
- ▶ Schutz vor vielen unvorhersehbaren Reparaturkosten
- ▶ Wertsteigerung bei eventuellem Wiederverkauf, da die Garantie an das Fahrzeug gekoppelt ist
- ▶ langfristiger Qualitätserhalt durch professionellen Service nach den Vorgaben der AUDI AG

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. * Die Audi Anschlussgarantie ist bis zu 5 Jahre nach Neuwagenkauf oder einer maximalen Laufleistung von 100.000 km gültig. Audi Q5: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 8,5 – 5,3; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 199 – 139

Jetzt 3 Jahre Garantie extra.



Autohaus Schmidt KG

Am Sachsenring 1, 09337 Bernsdorf OT Hermsdorf
Tel.: 0 37 23/69 60-60, Fax: 0 37 23/69 60-68
autohaus@schmidt-sachsenring.de
www.schmidt-sachsenring.de

Anzeigen

Bäckerei Seifert

www.baekerei-seifert.dee-mail: baeckereiseifert@web.de

Inhaberin: Karla Seifert

HauptgeschäftNeue Gasse 7, 09387 Leukersdorf
Tel. 0371 - 22 17 78**Filiale Ursprung:**Flockenstraße 7, 09385 Ursprung
Tel. 0177 - 5 44 32 20**Öffnungszeiten:**Mo - Fr 5:00 - 18:00 Uhr
Sa 5:00 - 11:00 Uhr**Öffnungszeiten:**Mo - Fr 6:00 - 17:00 Uhr
Sa 6:00 - 10:30 Uhr

**Auf in die lustige Faschingszeit
und Helau mit unseren:**

- Nougatpfannkuchen
- Apfelmuspfannkuchen
- Spritzkuchen
- Quarkbällchen
- Eierlikörpfannkuchen

... oder ganz traditionelle Pfannkuchen mit
fruchtiger Erdbeerfüllung!

Helau... Helau... Helau



Ihre Johanniter-Sozialstation in Lugau:

Umfassende pflegerische und
hauswirtschaftliche Versorgung

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich:

037295 50320 sozialstation.lugau@juh-sachsen.deJohanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Sozialstation Lugau
Hohensteiner Str. 12
09385 Lugau
www.johanniter.de/erzgebirge**DIE JOHANNITER**
Aus Liebe zum LebenBauernweg 1
09366 Stollberg
Tel.: 037296 - 266201.-03. Februar 2013
BAUMESSE in Chemnitz
unser Stand **V 8** - Neues
zum Thema Holzhausbau**HOLZBAU
MEYER**www.holzbaumeyer.de

beraten, planen, bauen

Wir wünschen
unseren Kunden
ein frohes neues Jahr!

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

WSV

%%

%

%

%

Satte Rabatte
noch bis 2.2.**12. Februar - 15.00- 17.00 Uhr „So viel Spaß“**

Kinderfasching mit der Musikschule Decker

23. Februar - 13.00- 16.00 Uhr „JUGEND-MODE-MIX“

ab 13.00 Uhr Schaufrisieren, Tip's rund um Haare, Make up und Styling

Info's rund um das Thema Jugendweihe, ab 15.00 Uhr Modenschau & Tanz

www.paletti-park.de

Lugau - Chemnitzer Str. 1

30 Fachgeschäfte & Dienstleister - alles unter einem Dach!

**Veranstaltungen im Restaurant Kammgarnstuben:****SCHNITZELTAG** - jeden Dienstag aus 20 Schnitzeln wählen+1 Kellerbier für 7,99 €**SENIORENTANZ** - jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr**BRUNCHBUFETT** - jeden letzten Sonntag im Monat 11.00-15.00 Uhr**14. Februar „Candlelight Dinner zum Valentinstag“**

Ihre Reservierungen nehmen wir unter 037295-541213 gern entgegen!

